





LANDKREIS LEIPZIG Journal

2 /20



Unser Leitbild

Der Toyota PROACE CITY - eine echte Alternative für Familien und alle Handwerker

Der PROACE CITY ist als Kastenwagen und als Pkw-Variante in zwei Längen (4,40 Meter/4,75 Meter) erhältlich. Der mit zwei oder drei Vordersitzen und in der Langversion sogar mit Doppelkabine erhältliche Nutzfahrzeug-Ableger erweist sich dabei als echtes Lastentier: Die Ladekapazität beträgt je nach Modell und Ausstattung zwischen 3,3 (Kurzversion) und 4,3 Kubikmeter (Langversion mit optionalem Smart Cargo System). Als eines der wenigen Modelle seiner Klasse bietet der PROACE CITY Platz für gleich zwei Europaletten. Auch die maximale Nutzlast von bis zu einer Tonne ist ein Bestwert im Segment.
Wer mehr Platz benötigt, kann darüber hinaus bis zu 1,5 Tonnen an den Haken der optionalen Anhängerkupplung nehmen. Als Pkw-Modell wartet der PROACE CITY derweil mit fünf bis sieben Sitzen auf - perfekt für Alltag und Ausflug mit Kollegen oder (Groß-)Familie.



Auto Saxe in Leipzig-Rückmarsdorf bietet schon vor dem offiziellem Release Probefahrten an

Das neue Modell, das in einem der wachstumsstärksten Nutzfahrzeugsegmente antritt, rundet das Toyota Modellportfolio nach unten ab.
Mit dem 2016 eingeführten PROACE (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6 - 4,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 144 - 125 g/km) offeriert die Marke bereits einen ebenso vielseitigen wie praktischen mittelgroßen Transporter.

Auto Saxe

BEREIT FÜR JEDE AUFGABE.
DER NEUE PROACE CITY.

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH



Clevere Lösungen für Gewerbe, Freizeit und Familie.

Ab **sofort** live bei **Auto Saxe.**

Erleben Sie Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Effizienz als Kastenwagen oder Pkw. Und dank der zahlreichen Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie genau den PROACE CITY der am besten zu Ihnen und Ihren Wünschen passt.
Kommen Sie zu uns ins Autohaus und lassen Sie sich begeistern!

Kraftstoffverbrauch aller PROACE CITY und PROACE CITY VERSO Modelle, kombiniert 5,5 – 4,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 125 – 106 g/km. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

AUTOSAXE
Telefon 0341 / 94 500 | www.autosaxe.de | E-Mail leipzig@autosaxe.de

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

Sandberg 59
04178 Leipzig

Unser Leitbild

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt, Mitte März, beherrscht das Corona-Virus nicht nur die Medien, sondern unser gesamtes Leben. Derzeit ist es kaum vorstellbar, dass nicht nur Deutschland, sondern Industrienationen weltweit ihr öffentliches Leben zurückfahren. Niemand wird dies sofort in allen Auswirkungen überblicken können. Niemand wird auch sofort alle Fragen dazu beantworten können.



Landrat Henry Graichen

> Folgen von Corona-Bekämpfung

Wenn dieses Journal Anfang April erscheint, können wir vielleicht bereits abschätzen, welchen Erfolg die strikten Schutzmaßnahmen hatten oder haben werden. Sicher ist bereits jetzt, es wird eine außergewöhnliche Zeit. Möglicherweise ist die Welt, wie wir sie bisher kennen, dann eine andere.
Wir alle haben mit einer Pandemie keinerlei Erfahrung. Wir sind von den Bürgerinnen und Bürgern bis hin zu den Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik alle Lernende. Es wird jetzt darauf ankommen, dass wir gemeinsam und konzentriert daran arbeiten, die Verbreitung des Virus einzudämmen. Ein gutes und bewährtes Hilfsmittel ist dabei der gesunde Menschenverstand. Dieser hilft uns die Gefährdung für sich selbst und für die Älteren und Kranken in der Familie oder Umgebung einzuschätzen. Er hilft uns auch, unsere alltäglichen Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen. Es kann keine Empfehlung für jede einzelne Situation geben. Dies sollte uns allen bewusst sein.

> Blick in die Zukunft

Trotz alledem wollen wir in diesem Journal auch einen Ausblick auf die Entwicklungsziele des Landkreises geben, dies in der Hoffnung, dass wir nach dem Ende der Pandemie, uns wieder stärker anderen Projekten widmen können. In den letzten Monaten wurde ein neues Kreisentwicklungskonzept erarbeitet, um den Landkreis wirtschaftlich zu stärken und für die Bürger/innen und auch Gäste ein attraktives, nachhaltiges Umfeld zu schaffen.

> Entwicklungsziele des Landkreises

Betrachtet werden alle Lebensbereiche vom Sozialen über die Wirtschaft zur technischen Infrastruktur mit dem jeweiligen aktuellen Stand, den Entwicklungsprognosen und Maßnahmen, mit denen wir als Landkreisverwaltung zum Gelingen beitragen können. Diese sind für den ÖPNV, für den wir zuständig sind, umfangreich. In anderen Bereichen wie bei der Seniorenbetreuung werden die Maßnahmen stärker auf die Beratung, Koordination und Netzwerkpflege ausgerichtet sein, mit denen wir die Institutionen in ihrer Arbeit unterstützen. Wenn das neue Kreisentwicklungskonzept 2030 fertig gestellt ist und durch den Kreistag beschlossen wurde, finden Sie dieses im Internet auf www.landkreisleipzig.de unter „Wirtschaft & Tourismus“.

Breitband – Ausbau

Der Breitbandausbau wird weiterverfolgt, auch wenn er – weil noch keine Bautätigkeit erfolgt - nicht „sichtbar“ ist. Zum aktuellen Stand des Ausbaus informieren wir über unsere Webseite. Auf dem Geoportal finden Sie die Untersuchungsgebiete Breitband und viele andere nützliche Informationen wie Verkehrseinschränkungen, die Krankenhäuser, Pflegeangebote und Sozialstationen, Naturschutzgebiete und Waldinformationen, Bodenrichtwerte, Bebauungspläne, Katasterinformationen, Rad- und Wanderrouten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für diese schwierige Zeit und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Ihr

Henry Graichen, Landrat

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Landkreis Leipzig - unser Leitbild
Was verbirgt sich dahinter? 4
Breitbandkoordination im
Landkreis Leipzig 6



GASTFREUNDLICH

Sächsische Bläserphilharmonie
feiert 70. Jubiläum 24
4. NeuSeenland Musikfest 25



UNTERNEHMERFREUNDLICH

ABO Aktiv – das Abo für
Personen ab 65 Jahren 18
Saisonverkehre nehmen Fahrt auf 19



IMPRESSUM
Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 2/2020
Lfd.-Ausg.-Nr.: 35
Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
E-Mail: llj@druckhaus-borna.de, www.druckhaus-borna.de
Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
Titelfoto: „Landratsamt Landkreis Leipzig“ (Thomas Kube)
Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, Druckhaus Borna, Manuela Krause, Katrin Haase, Thomas Kube (Titel klein, S. 8), Fest GmbH (Titel klein, S. 26), Christian Kern (S. 3, S. 24), Christian Hüller (S. 3, S. 19), Robin Kunz Fotografie (S. 9), Oliver Winklmüller (S. 9), Andreas Krone (S. 19), Francis Günther-Köhler (S. 23), adobe.stock: Gundolf Renze (S. 7), © BillionPhotos.com (S. 12), Andrey Popov (S. 13), ©Viacheslav Iakobchuk (S. 23) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
Erscheinung und Verteilung: Anfang April 2020

Landkreis Leipzig - unser Leitbild

Was verbirgt sich dahinter?

Als einer der ersten Landkreise sachsenweit hat der Landkreis Leipzig gemeinsam mit vielen Partnern vor 10 Jahren ein Kreisentwicklungskonzept mit einem Leitbild erarbeitet, welches bis zum Jahr 2020 ausgerichtet war. Dieses wurde nunmehr mittels Förderung über die Richtlinie FR-Regio bis Ende des vergangenen Jahres fortgeschrieben.

Hintergrund dieser Fortschreibung waren neue Herausforderungen und veränderte Rahmenbedingungen für den Landkreis und seine Bürgerinnen und Bürger. Beispielsweise seien an dieser Stelle unter anderem die differenzierte Entwicklung von wachsenden und schrumpfenden Kommunen, der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung und der damit verbundene Strukturwandel, der Klimaschutz, die Digitalisierung sowie die Fachkräftesicherung genannt.
Nimmt man die fortgeschriebene Fassung des Kreisentwicklungskonzeptes - heute: „KEK 2030" - in die Hand, finden sich diese und eine Vielzahl weiterer Themen in den Zielen, den drei Handlungsfeldern „Starker Wirtschaftsstandort", „L(i)ebenswerte Orte" und „Nachhaltiger Lebensraum" und den Schlüsselaufgaben für die nächsten 10 Jahre wieder.

Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess KEK 2030

- 5 Lenkungsgruppensitzungen
- 4 Arbeitsgruppen mit jeweils 3 Sitzungen
- Workshop „Spruchreif" im März 2019, ca. 60 Teilnehmer
- 3 Zukunftswerkstätten im März mit ca. 80 Teilnehmern
- Zahlreiche Expertengespräche
- Online-Beteiligungsplattform im März 2019

Kurz und Knapp: KEK 2030

1. spiegelt die Ziele des Landkreises in Abstimmung mit den Kommunen unter Beachtung der Schwerpunktsetzungen der Landes- und Regionalplanung wider
2. ist ein Integriertes Strategie- und Handlungskonzept, das auch in der Zukunft kontinuierlich weiterentwickelt, ausgestaltet und an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden muss

> LEITBILD 2030

Mittels Online-Beteiligungsplattform, Zukunftswerkstätten für Bürger mit den Kommunalverwaltungen und vielen regionalen Akteuren wurde mit der Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzeptes ein neues Leitbild herausgearbeitet, an welchem sich der Landkreis Leipzig sowohl nach innen als auch nach außen bis zum Jahr 2030 orientieren und ausrichten wird. Das Leitbild 2030 **„Starker Partner in der Metropolregion Mitteldeutschland - auf dem Weg zu einem modernen, weltoffenen und zukunftsfähigen Landkreis"** setzt den Rahmen für vielfältige Zielstellungen, u. a.: eine Region mit Perspektiven für Menschen jeden Alters; eine wohnortnahe, gut erreichbare gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bevölkerung; vielfältige alters- und lebensabschnittsgerechte Wohnstandorte; leistungsfähige, moderne Bildungs-, Sport- und Kulturangebote; attraktive Standortbedingungen für Unternehmen und Kreative; gut ausgebaute touristische Infrastrukturen; tragfähige und umweltfreundliche Mobilitätsangebote; gelebte Teilhabe, Integration und Engagement.

> UMSETZUNG

Kreisentwicklung ist Teamwork und lebt in erster Linie durch regionale und überregionale Netzwerkarbeit durch eine Vielzahl von Akteuren und Partnern. Die Stabsstelle des Landrates, Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung, ist ein Teil dieses Netzwerkes und mit der Aufgabe betraut, die strategischen und inhaltlichen Abstimmungen, die überörtliche Moderation und Koordination sowie das Monitoring der Umsetzungsprozesse des KEK 2030 auch ämterübergreifend durchzuführen.
Sich gemeinsam an einem Leitbild zu orientieren, es schlussendlich umzusetzen heißt, sich damit zu identifizieren. Das Leitbild ist nicht nur das Selbstverständnis unserer Landkreisverwaltung, sondern verlangt von allen Beteiligten ein hohes Maß an Transparenz, partnerschaftliche Zusammenarbeit, Respekt und Kompromissbereitschaft. Unser Leitbild ist ein Stück gemeinsame Identität und wird nach Beschlussfassung des Kreistages auf unserer Homepage veröffentlicht.
An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bürgern, Vereinen, Unternehmen, Partnern, die sich in den letzten Monaten an diesem Prozess beteiligt haben, für das Interesse und die konstruktive Mitwirkung im Sinne einer erfolgreichen Entwicklung unseres Landkreises.
Auf den Folgeseiten dieses Journals, wird z. B. mit Themen wie „Breitbandausbau" und „Entwicklung der Kulturangebote" aufgezeigt, wie der Landkreis an der Umsetzung der Ziele arbeitet.

Bleiben Sie neugierig, informieren Sie sich über die Umsetzung einzelner Maßnahmen in Form von Projekten über die Homepage **www.landkreisleipzig.de** und lesen Sie über das ein oder andere Thema von Zeit zu Zeit in unserem Journal!

Gesine Sommer
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung



Neue Partnerschaften sichern die Zukunft des Museums

Der Geschichtenhof Wyhra lädt zur Informationsveranstaltung ein

Das Volkskundemuseum Wyhra ist seit Anfang der 1990er Jahre in Trägerschaft des Landkreises Leipzig. Immer wieder wurde über eine neue, attraktive Ausstellungskonzeption nachgedacht, um neue Besucher anzulocken. Bislang scheiterte dies an fehlenden Fördermitteln.

> NEUES KONZEPT MIT BÜRGERLICHEM ENGAGEMENT

Um das Kleinod für die Öffentlichkeit zu erhalten, hat das Landratsamt 2018 eine Machbarkeitsstudie zur Neuausrichtung erstellen lassen. Zeitgleich fand sich eine Gruppe engagierter Nachbarn, Wyhraer und Bornaer Einwohner mit dem jetzigen Museumsleiter Dr. Ketzer zusammen, um einen Förderverein zu gründen.

Die Ziele der Neuausrichtung sind in der Machbarkeitsstudie wie folgt definiert:

- Schaffung einer neuen Verbundenheit mit dem Hof als Zentrum im Dorfleben durch Einbeziehung von Senioren und Familien
- Erhalt des Hofes als kulturhistorisch wertvoller Bestand in der Ausstellungslandschaft im Landkreis Leipzig
- Erhöhung der Erlebnismöglichkeiten durch die Überarbeitung und Ergänzung der Ausstellung
- Verlängerung der Aufenthaltsdauer auf dem Museumshof durch Übernachtungsmöglichkeiten für Pilgerwanderer
- Erhöhung der Anzahl der Museumsbesucher durch die Erweiterung der Zielgruppen

> DIE PARTNER

Diese Aufgaben sind nachhaltig nur über die Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern zu erreichen. Es galt also Partner zu finden.
Der Landkreis Leipzig war als Eigentümer der Liegenschaft bereits im Boot. Auch die Stadt Borna plant eine Unterstützung indem diese zukünftig voraussichtlich die fachliche Betreuung der Dauerausstellung übernimmt. Der Verein zur Förderung des Museumshofs Wyhra e.V. wird sich um die Ausrichtung der etablierten Angebote wie beispielsweise den Oma-Opa-Tag, aber auch um neue Angebote wie Imkerei und Obstsaftpressen und die Betreuung der Pilgerunterkünfte kümmern. Ein weiterer Netzwerkpartner ist die Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain. Mit der interaktiven Erlebnisausstellung „Natur nach dem Bergbau“ und neuen Umweltbildungsangeboten in der „Entdeckerscheune“ werden neue thematische Elemente auf dem Hof etabliert und Kinder sowie Jugendliche auf spielerische Weise an die sensiblen Lebensräume unserer Heimat herangeführt. Allen Partnern ist es durch intensive gemeinsame Anstrengungen gelungen, Förder- und Preisgelder auf EU-, Bundes- und Landesebene von mehr als 650.000 Euro zu akquirieren. Hinzu kommen inzwischen auch ca. 18.000 Euro private Sponsorengelder.

> MAßNAHMEN

Konkret sind folgende Maßnahmen ab Herbst 2020 geplant:

- bauliche Instandsetzung zur Gewinnung von Ausstellungsfläche
- Überarbeitung der vorhandenen Dauerausstellung
- Beibehaltung der Interieur-Ausstellung sowie der klassischen Ausstellungsbereiche für die Präsentation der wertvollen Trachten
- Erweiterung und Ergänzung einer Ausstellung „Natur nach dem Bergbau“
- Ertüchtigung der Remise zur museumspädagogischen Nutzung als „Entdeckerscheune“
- Bau eines kleinen Empfangsgebäudes und Parkplätze für Menschen mit Einschränkungen
- Schäferwagen als Pilgerunterkunft
- Anpassung des Sanitäranbaus am Wohnhaus

> VOM VOLKSKUNDEMUSEUM ZUM GESCHICHTENHOF

Die Agenturen deck61° und Zebraluchs aus Leipzig haben sich dafür ein besonderes Konzept überlegt, um aus dem „Volkskundemuseum Wyhra“ den „Geschichtenhof Wyhra“ werden zu lassen.
Das Konzept der neuen Dauerausstellung „Hofgeschichten – Zeitenwende anno 1900“ beabsichtigt, die bäuerlichen und ländlichen Traditionen der Region in museumspädagogisch moderner Herangehensweise neu erlebbar und begreifbar zu gestalten. Das Entdecken von Geschichte (und ihrem aktuellen Bezug) soll auf drei Erfahrungsebenen möglich gemacht werden:

- Persönliche Lebensgeschichten (vom Hofbesitzer, der Magd und Kindern)
- Rauminformationen (zur guten Stube, der Küche mit dem großen Backofen, dem wichtigen Vorratskeller)
- Inhaltliche Exkurse (wie z.B. die beginnende Industrialisierung und der Bergbau in der Region)

Fachlich wird die Neukonzipierung der Dauerausstellung vom bisherigen Museumsleiter Dr. Ketzer unterstützt und die sprichwörtliche „Begreifbarkeit“ wichtiger Gegenstände ermöglicht.
Zusätzlich erwartet den Besucher ein neues, einheitliches Leitsystem, das von historischen Stickmustern inspiriert ist. Das neue Logo des „Geschichtenhof Wyhra“ zeigt das markante Taubenhaus des Hofes, welches ursprünglich aus dem devastierten Breunsdorf stammt.
Noch in diesem Jahr soll mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden – nach den Sommerferien wird das Volkskundemuseum Wyhra vorerst seine Tore schließen, um dann voraussichtlich im Sommer des Jahres 2021 unter neuem Gesicht und Inhalt den Geschichtenhof Wyhra neu zu eröffnen.
Wer sich über die Arbeit des Fördervereins des Museumshofs Wyhra informieren möchte, kann im Internet auf der Seite des Volkskundemuseums Wyhra weitere Informationen erhalten.

> KONTAKT:

Volkskundemuseum Wyhra
Benndorfer Weg 3
Ortsteil Wyhra, 04552 Borna
Tel.: 03433 851071
E-Mail: museumwyhra@t-online.de

Iris Bode, Amtsleiterin
Liegenschaft- und Kultusamt

KEK 2030

Ziel: Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender Kulturangebote, insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der Sport- und Freizeitangebote.

Breitbandkoordination im Landkreis Leipzig

Landkreis veröffentlicht unterversorgte Adressen im GEOportal

Verschiedene Förderrichtlinien des Landes („Digitale Offensive Sachsen“) und des Bundes („Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie der „Sonderaufruf zur Erschließung von Krankenhäusern und Schulen“) haben es möglich gemacht, dass der Landkreis Leipzig den Breitbandausbau inklusive eines eigenen Breitbandkoordinators als eigenes Projekt betreibt.

Die Gemeinden Thallwitz, Bennewitz, Lossatal und Wurzen betreiben den Breitbandausbau bereits mittels einer eigenen Gesellschaft, der WuLaWe Glasfaser GmbH. Informationen dazu finden Sie im Internet unter **https://wulawe.de/startseite/tochterfirmen/wulawe-glasfaser-gmbh/**
Auch die Große Kreisstadt Grimma betreibt den Breitbandausbau in Eigenregie. Hierzu werden Informationen unter **www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/breitbandausbau/** bereitgestellt.
Zur Koordinierung und Durchführung aller Aktivitäten des Breitbandausbaus der verbleibenden 25 Kommunen haben die Kreisräte des Landkreises beschlossen eine eigene Breitband GmbH zu gründen. Alle Kommunen des Landkreises außer Otterwisch und Belgershain sind Gesellschafter dieser GmbH, auch um für zukünftige Aufgaben im Zusammenhang mit der Breitbandversorgung gerüstet zu sein.
Seit dem 1. Juni 2019 arbeitet Matthias Peter als Breitbandkoordinator im Landratsamt.

Herr Peter, Sie haben seit Juni Ihre erste Aufgabe, die Ermittlung der sogenannten „Weißen Flecken“ im Landkreis in Angriff genommen?

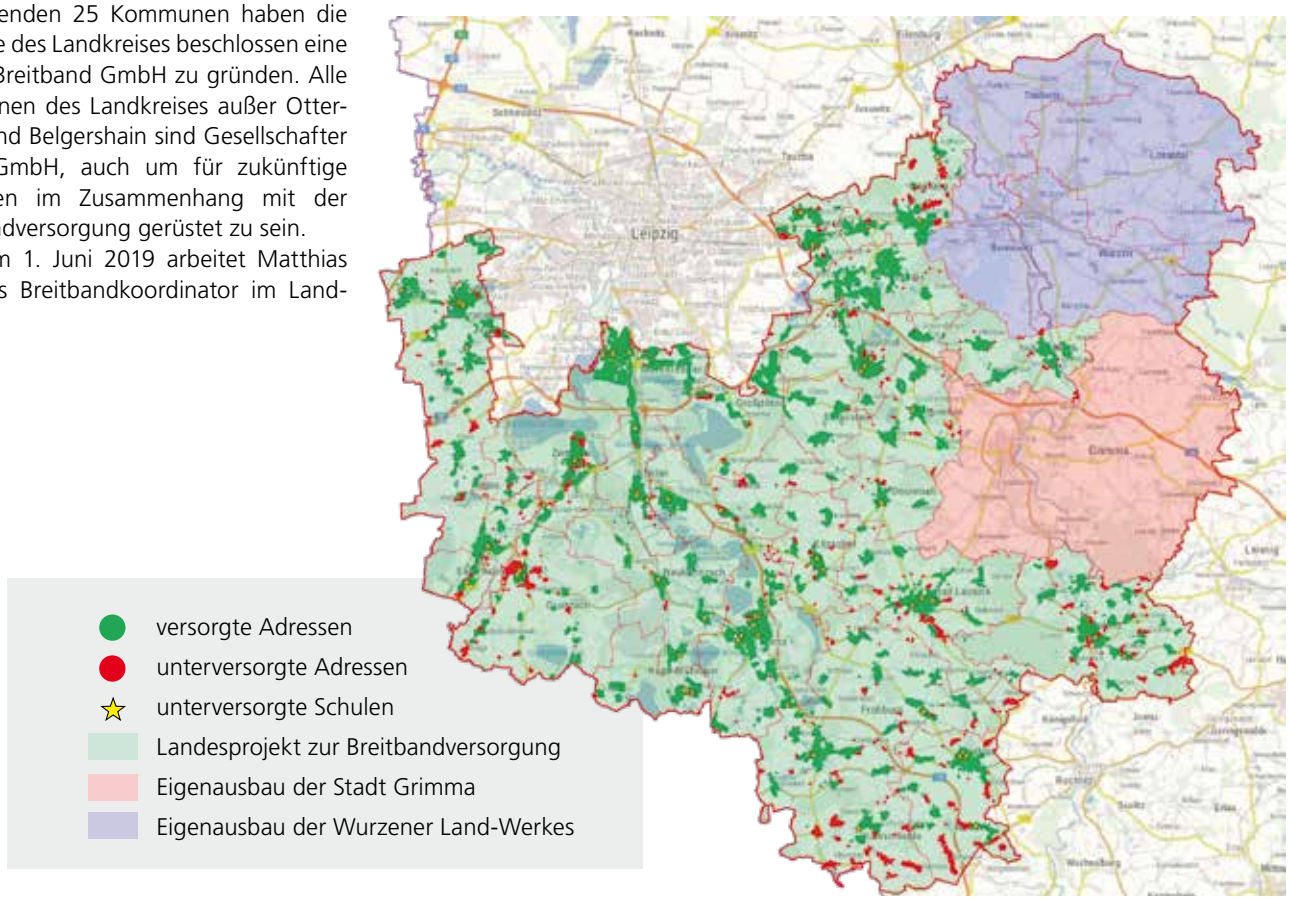
Matthias Peter: Richtig, meine Aufgabe war es, die Anschlusspunkte des Landkreises, welche unter 30 Mbit/s liegen herauszufiltern. Das Ergebnis dieser Arbeit können sich Interessierte im GEOportal des Landkreis Leipzig anschauen und sich gleichzeitig einen genauen Überblick über die Versorgung im Landkreis verschaffen. Da sind Gebiete ersichtlich, bei denen das Landratsamt mit Landrat Henry Graichen dringenden Handlungsbedarf sieht. An diesen Punkten wird kein privates Unternehmen einen Ausbau mit Glasfaser veranlassen. Wir haben die 5.200 Adressen gemeinsam mit der Firma Micus Strategieberatung aus Düsseldorf ermittelt. Trotz unserer akribischen Arbeit ist es durchaus möglich, dass die Bürger noch Unschärfen in der Karte entdecken. Deshalb bitten wir um die Mithilfe der Betroffenen und sind dankbar für Rückkopplungen, um Fehler beseitigen zu können.

Zu Ihren Koordinationsaufgaben gehört auch die Kommunikation mit den Bürgern?

Matthias Peter: Ja, in Sachen Breitbandausbau bin ich der Ansprechpartner im Landkreis Leipzig. Dazu gehören unter anderem auch die Information der Bürgerinnen und Bürger. Zudem begleite ich die Kommunen und koordiniere die Kommunikation der Städte auch miteinander. Außerdem gebe ich Hilfestellungen und unterstütze bei der fristgemäßen Erstellung der Förderanträge.
Die verschiedenen Bürgeranfragen können übrigens über das GEOportal gesteuert werden. Wir können inzwischen ein gutes Feedback verzeichnen. Zusätzlich versuche ich oft vor Ort und zur Thematik in den Gemeinde- und Stadträten präsent zu sein.

Apropos Förderanträge: Diese sind eingereicht?

Matthias Peter: Die Anträge sind alle Mitte Dezember fristgemäß eingereicht



Mit der aktuellen Karte auf dem GEOportal (www.geoportal-lkl.de) ist jeder Interessierte in der Lage Adressen auf ihren Status zu überprüfen.



worden. Nun warten wir auf die Fördermittel-Bescheide. Sind diese erteilt, können wir mit der Planung und Durchführung der Ausschreibung zum Netzausbau beginnen.

Bis zum Beginn des Baustartes dauert es aber noch einige Zeit, oder?

Matthias Peter: Leider ja, der Baubeginn wird sich noch bis zum Jahr 2022 hinziehen. So lange wird es dauern, bis alle Voraussetzungen geschaffen sind. Allerdings analysieren wir bereits seit November 2019 fortlaufend alle Tiefbaumaßnahmen im Landkreis, um bei sinnvollen Synergien von der Mitverlegungspflicht für Glasfaserleerrohre nach Telekommunikationsgesetz Gebrauch zu machen.
Jedoch muss auch dazu unsererseits eine Ausschreibung der Baumaßnahmen zur Leerrohr- und Glasfaserverlegung sowie der Erstellung von Hausanschlüssen erfolgen. Die knappen Tiefbaukapazitäten könnten sich ebenso als Problem für den schnellen Ausbau erweisen. Unsere Grobplanung umfasst für die insgesamt 14 Netzcluster zentrale Zugangsknoten zur Auffahrt auf die Datenautobahn.

Der Landkreis ist durch die Fördermaßnahmen verpflichtet, sich in diesem Rahmen zu bewegen. Dennoch empfinden viele betroffene Kommunen dies als Leerlauf.

Matthias Peter: Das kann ich nachvollziehen. Sicherlich sind noch viele Erklärungen diesbezüglich notwendig. Gefördert durch die gute Zusammenarbeit und Kommunikation der Kommunen mit dem Landratsamt, lassen sich neue Erkenntnisse und Entwicklungen schnell einarbeiten. Sicherlich ist die Thematik Breitbandausbau in einigen Kommunen hochbrisant, da denke ich beispielsweise an den Großraum Kohren-Sahlis oder das Gebiet um Kitzen, um hier nur zwei zu nennen. Bevor wir über die Digitalisierung von Prozessen sprechen, bedarf es einer funktionierenden Datenautobahn.

Gibt es bereits eine Terminisierung bzw. einen Zeitplan für die bevorstehenden Maßnahmen?

Matthias Peter: Ja, ein Ablauf- und Zeitplan wurde erstellt und ist auch im Internet unter **www.landkreisleipzig.de/breitband** einzusehen.
Gemäß den bereits genannten Förderrichtlinien sind die Maßnahmen des Markterkundungsverfahren (MEV) zur Ermittlung der derzeit im Landkreis aktiven Telekommunikationsunternehmen (TKUs) bereits im Jahr 2018 erfolgt. 2019 wurde dieses MEV ausgewertet und die „weißen Flecken" festgelegt. Damit einhergehend fand die Grobplanung der Trassenverläufe und der Ausbaucluster zur Kostenabschätzung statt. In diesem Zuge wurden im Monat Dezember 2019 die investiven Förderanträge bei Bund und Land eingereicht.
2020 und 2021 folgt nun die Feinplanung von Backboneanschlüssen, Trassenverläufen, Hausanschlüssen und Ausbaulosen. Zudem werden die erforderlichen Baumaßnahmen zur Leerrohr- und Glasfaserverlegung sowie der Erstellung der Hausanschlüsse ausgeschrieben und mit der Einreichung der finalen Förderanträge bei Bund und Land der Erhalt der endgültigen Förderbescheide forciert.
Ab 2022 sollen dann die notwendigen Baumaßnahmen ausgeführt und die Errichtung des passiven Glasfasernetzes umgesetzt werden.

Hintergrundinformationen

- Für die Analyse der Anschlüsse wurden Rückmeldungen von insgesamt acht Telekommunikationsunternehmen verarbeitet.
- es wurden ca. 59.200 Anschlüsse und 75 Schulen untersucht
- ca. 5.160 Anschlüsse und 62 Schulen wurden als unterversorgt ermittelt

Informationen zur Projektgröße nach derzeitigem Stand:

- das untersuchte Gebiet hat eine Fläche von ca. 1.153 km²
- Es sind ca. 751 km neue Leerrohre für das neue Glasfasernetz zu verlegen.
- Ausbaukosten in Höhe von 65 Mio. Euro
- Zum Anschluss an bestehende Backbones (Internet Weitverkehrsnetze) entstehen Kosten von ca. 1 Mio. Euro für die Errichtung von 14 Zugangspunkten sowie von 55 Verteilerstationen.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für den kompletten Ausbau aller weißen NGA-Flecken im Projektgebiet auf ca. 66 Mio. Euro.

Breitbandausbau im Geoportal



Breitbandkoordinator Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung: Matthias Peter

Stauffenbergstraße 4,
Haus 1, Zimmer: 1.1.5, 04552 Borna
Tel.: 03433 241-1069
Fax: 03437 984-991069
E-Mail: matthias.peter@lk-l.de

www.landkreisleipzig.de

KEK 2030

Ziel: Der Landkreis verfügt über eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur als Grundlage für moderne Verwaltungsarbeit.

Das Archivierungsprojekt - Ausbau der Digitalisierung in den Muldentalkliniken

Wie in vielen deutschen Krankenhäusern waren auch bei den Muldentalkliniken übervolle Archivräume und immer knapper werdender Platz sowie die zunehmende Digitalisierung bei den Sozialversicherungsträgern Anlass dafür, gemeinsam nach einer neuen Archivierungsstrategie zu suchen. „Das Problem kommt nicht von ungefähr", sagt Alexander Quetschke, Leiter Medizincontrolling und Projektbeauftragter. „Auf Grund des immer größer gewordenen Dokumentationsaufwandes, sei es zu Abrechnungszwecken gegenüber den Krankenkassen oder zu Beweiszwecken, sind die Krankenakten im Vergleich von vor 25 Jahren um ein vielfaches angewachsen.", so Alexander Quetschke weiter. Kornelia Schneegaß, Leiterin Patientenverwaltung bestätigt dies und gibt an, „dass dies das Ergebnis der zunehmenden Bürokratisierung im Gesundheitswesen ist". Um sich dieser Herausforderung der „Aktenflut" zu stellen, wurde 2019 das Projekt Digitalisierung der Patientenakten ins Leben gerufen. „Erfreulicherweise hat der Freistaat Sachsen für 2019 und 2020 jeweils 10 Mio. Euro Sonderfördermittel pro Jahr zur Digitalisierung im Gesundheitswesen den sächsischen Krankenhäusern zur Verfügung gestellt", so Mike Schuffenhauer, Geschäftsführer der Muldentalkliniken. „Diese kommen genau zur richtigen Zeit".
Nachdem sich mehrere Anbieter in den Muldentalkliniken mit ihrem Leistungsportfolio vorgestellt hatten, entschied sich die Projektgruppe letztlich Mitte 2019 für einen Vertrag mit DMI als Partner. „Mit der Firma DMI aus Leisnig haben wir einen hochkompetenten Partner gefunden, der sowohl den technischen als auch den rechtlichen Anforderungen gerecht werden konnte", meint Herr Quetschke. „Die Akten, welche jetzt gescannt und digitalisiert werden, müssen zum einen inhaltlich vollständig gescannt worden sein und zum anderen auch dem richtigen Fall zugeordnet werden. Da gehört einiges an technischen Know-how dazu, um diesen zertifizierten Prozess auch darstellen zu können." Nach erfolgreicher Einrichtung der IT-Infrastruktur und verschiedenen Probeläufe mit Testakten starteten die Muldentalkliniken ab 01.01.2020 mit dem Scannen und der Archivierung im DMI-Dienstleistungszentrum Leisnig. „Ab 2020 werden keine Papierakten mehr aufgehoben", sagt Frau Schneegaß. „Erfolgte die Digitalisierung der Patientenakten erfolgreich, werden diese nach einer Karenzzeit datenschutzgerecht entsorgt."

> DIE UMSETZUNG

Die bestehenden Strukturen der Register in der Klinik wurden beibehalten. Verarbeitet werden die Unterlagen für stationäre Fälle. Wöchentlich werden dann zentral vier bis sechs Datenschutzboxen mit ca. 60 Akten zum Scannen zu DMI nach Leisnig versendet. Die digitale Verarbeitung der Akten erfolgt dann innerhalb von fünf Werktagen inklusive der Überprüfung durch die hiesige Qualitätssicherung. War die Digitalisierung erfolgreich, erfolgt die Übergabe der digitalisierten Patientenakten in das elektronische Archivierungssystem zum jeweiligen Patientenfall. Ab diesem Zeitpunkt sind für alle zugangsberechtigten Mitarbeiter der Klinik die Patientenakten in digitaler Form 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr rund um die Uhr jederzeit abrufbar. Ein schneller Datenzugriff, insbesondere wenn es im medizinischen Notfall darauf ankommt, schnell die richtige Information zur Verfügung gestellt zu bekommen, ist somit ab sofort in den Muldentalkliniken möglich. „Ein deutlicher Schritt nach vorn im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie", freut sich Herr Schuffenhauer. „Mein Dank gilt allen Projektbeteiligten. Nur mit so einem engagierten Team war es möglich, in so kurzer Zeit ein so tiefgreifendes Projekt erfolgreich umzusetzen."



Regina Paul und Alexander Quetschke

> PROZESSE UND MEHRWERTE

Durch die Digitalisierung der Patientenakten wird nicht nur die Datenverfügbarkeit deutlich erhöht. Durch die Umstellung der Prozesslandschaft können in den Muldentalkliniken künftig verschiedene räumliche und personelle Ressourcen zielgerichteter eingesetzt werden. „Dies wird insbesondere dann spürbar werden, wenn die Unterlagen bei einer von den Krankenkassen initiierten Fallprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen nur noch digital versendet werden dürfen", sind sich Kornelia Schneegaß und Alexander Quetschke einig. „Und dies wäre aktuell ab dem 1. Januar 2021 der Fall. Dann sind es für uns nur noch ein paar Mausklicke, und die Unterlagen werden automatisiert zur Prüfung zusammengestellt", freuen sich beide. „Das Kopieren von tausenden Blatt Papier ist dann für uns Geschichte."

Muldentalkliniken GmbH



Kooperation verbessert Herzmedizin im Landkreis Leipzig

Sana Kliniken Leipziger Land / Muldentalkliniken Grimma und Wurzen



Mike Schuffenhauer, Henry Graichen und Cord Meyer zur Vertragsunterzeichnung

Muldentalkliniken

Krankenhaus Grimma
Kleiststraße 5, 04668 Grimma
Tel.: 03437 993-0

Krankenhaus Wurzen
Kutusowstraße 70, 04808 Wurzen
Tel.: 03425 93-0

www.kh-muldental.de

Sana Klinikum Borna

Sana Klinikum Borna
Rudolf-Virchow-Straße 2
04552 Borna
Tel.: 03433 21-0
E-Mail: postmaster.borna@sana.de

www.sana.de

Gemeinsam mit Herz für die Region: Die Sana Kliniken Leipziger Land und die Muldentalkliniken Grimma und Wurzen kooperieren für eine wohnortnahe Herzkatheter-Medizin. Damit starten die Standorte in eine Kooperation, die künftig ausgeweitet werden soll. Die gegenseitige Unterstützung der Muldentalkliniken und der Sana Kliniken Leipziger Land sowie die wohnortnahe Versorgung der Patienten im Landkreis Leipzig stehen dabei an oberster Stelle.

> KOOPERATIONSVERTRAG UNTERZEICHNET

Seit dem 27. Februar ist es offiziell. Im Beisein von Landrat Henry Graichen unterzeichneten Cord Meyer, Klinikgeschäftsführer der Sana Kliniken Leipziger Land, und Mike Schuffenhauer, Geschäftsführer der Muldentalkliniken, einen Kooperationsvertrag über die gegenseitige Unterstützung in der Versorgung von Herzpatienten. Die Vereinbarung bezieht sich auf minimalinvasive Untersuchungen und Eingriffe im Herzkatheterlabor. Sie werden beispielsweise notwendig, wenn verstopfte Blutgefäße am Herzen wiedereröffnet und Gefäßstützen eingesetzt werden müssen. Erst im vergangenen Jahr erhielt das Herzkatheterlabor der Sana Kliniken Leipziger Land nach Auswertung von Langzeitdaten Bestnoten von der Krankenkasse AOK.

> HOCHWERTIGE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Ob eine solche Herzkatheter-Behandlung notwendig wird, entscheiden – in Absprache mit dem Patienten – die Fachärzte im Rahmen der klinikübergreifenden Zusammenarbeit. Wir freuen uns, an dieser Stelle zum Wohle der Patienten unsere medizintechnische Ausstattung und unsere langjährige Erfahrung einbringen zu können", sagt Dr. Uwe Müller, stellvertretender Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Sana Klinikum Borna. Klinikgeschäftsführer Mike Schuffenhauer ergänzt: „Wir sind froh, für diese medizinische Leistung einen regionalen Partner im Landkreis gefunden zu haben. Unsere Patienten profitieren von kurzen Wegen und einer hochwertigen medizinischen Versorgung."



Das Team vom Herzkatheterlabor am Sana Klinikum Borna

> FACHLICHE UND RÄUMLICHE SYNERGIEN

Neben der herzmedizinischen Kooperation sind bereits weitere Projekte in Planung bzw. Umsetzung. Seit geraumer Zeit ist bereits im Krankenhaus Grimma ein erfahrener Neurochirurg aus dem interdisziplinären Wirbelsäulenzentrum in Borna für die ambulante Versorgung sowie Konsile anwesend. „Hierzu haben wir an das MVZ Sana unsere Räumlichkeiten des MVZ Grimma im Rahmen eines Mietvertrages zur Verfügung gestellt", führt Herr Schuffenhauer weiter aus. „So können neben fachlichen Synergien auch räumliche Synergien genutzt werden". Auch Landrat Henry Graichen erachtet eine solche



Kooperation folgerichtig: „Innerhalb des Landkreises Leipzig stehen unseren Bürgerinnen und Bürgern vier hochkompetente Klinikstandorte in Wurzen, Grimma, Borna und Zwenkau zur Verfügung. Ich unterstütze ausdrücklich alle Bestrebungen, dass die vier Kliniken ihre jeweiligen Kompetenzen standort- und sektorübergreifend einsetzen und vernetzen, um die wohnortnahe und qualitative Versorgung im Landkreis kontinuierlich zu verbessern."

Sana Klinikum Borna / Muldentalkliniken GmbH

Aufruf zum 11. Kreiswettbewerb im Jahr 2020

„Unser Dorf hat Zukunft“

Unser Dorf hat Zukunft
11. Sächsischer Landeswettbewerb



Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geht in die nächste Runde. Der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung hat am 05. Februar 2020 den Landeswettbewerb ausgelobt. In der ersten Phase des Wettbewerbes sind die Dörfer im Landkreis aufgerufen, am Kreiswettbewerb in diesem Jahr aktiv teilzunehmen.
Im Mittelpunkt des Wettbewerbes steht das bürgerschaftliche Engagement bei der Umsetzung kreativer Ideen zur ganzheitlichen Entwicklung des Dorfes. Gesucht werden Dörfer, die als Gemeinschaft dafür sorgen, dass ihr Ort attraktiv und lebenswert ist und die Menschen gern in ihrem Ort leben, wo Zusammenhalt und Miteinander aktiv gelebt werden. Bürger, Unternehmen, Vereine und Gemeinde ziehen an einem Strang und finden individuelle Lösungen für die Herausforderungen von Demografie und Klimawandel. Alle Dörfer sind aufgerufen sich zu beteiligen, denn jedes Dorf ist besonders.
Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichen Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern. Es können auch mehrere Dörfer einer Kommune getrennt voneinander antreten. Gern können sich auch die in den zurückliegenden Wettbewerben erfolgreichen Dörfer am Wettbewerb wieder beteiligen.
Erstmals wird den interessierten Dörfern mit der „Dorfwerkstatt“ eine professionelle Begleitung während des Wettbewerbes angeboten. Dörfer halten hier Unterstützung kostenfrei und direkt im Ort in Form von moderierten Workshops und fachlicher Expertise, um ihre Bewerbung und Projekte zu entwickeln. Der Kreiswettbewerb läuft unter der Leitung der Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung, Ansprechpartnerin, Gesine Sommer, Leiterin der Stabsstelle, Telefonnummer 03433 2411050, E-Mail: gesine.sommer@lk-l.de.
Anmeldeschluss ist der 29. Mai 2020

Die näheren Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Interessierte unter:
www.landkreisleipzig.de und www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb

Pflegeeltern gesucht!

Am 11. März lud Landrat Henry Graichen zum ÜberLandGESPRÄCH ins Gemeindehaus der Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land nach Borna ein. „Ich suche ein liebevolles Zuhause“ ist für ihn ein brisantes und stets aktuelles Thema. Er eröffnete die Veranstaltung mit den Worten, dass es erschreckend sei, wie viele Kinder aufgrund verschiedener Umstände aus ihrer gewohnten familiären Umgebung genommen werden müssen. Aus verschiedenen Gründen gelangen Kinder in schwierige Situationen und können durch ihre Eltern nicht adäquat versorgt und betreut werden. Neben Überforderung, eingeschränkten Erziehungskompetenzen, psychischen Erkrankungen und Gewalt erfordern auch nicht selten Suchterkrankungen wie Crystal- oder Alkoholabhängigkeit ein Eingreifen des Jugendamtes. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Erziehung zum Wohle des Kindes insbesondere auf dem Verbleib des Kindes in deren familiären Umgebung gelegt. Das Jugendamt gibt den Eltern Hilfestellungen und zeigt Wege zu Problemlösungen auf. Für die Eltern, bei welchen die familienunterstützenden Hilfen nicht mehr ausreichen, besteht die Möglichkeit, die Hilfe zur Erziehung der Kinder in Form einer Pflegefamilie umzusetzen. Die Pflegeverhältnisse werden dabei in eine Bereitschaftspflege, eine befristete und in eine unbefristete Vollzeitpflege unterschieden.
Im Jahr 2019 vermittelte das Jugendamt über 300 Kinder in Pflegefamilien. „Der Bedarf wächst wesentlich schneller, als es unsere Kapazitäten zulassen“, so Henry Graichen. „Es wird immer schwieriger Kinder unterzubringen. Wir benötigen dringend weitere Bereitschafts- und Pflegeeltern.“ Als letzte Möglichkeit greift dann die Unterbringung beim Kindernotdienst oder im Kinderheim.
Zum ÜberLandGESPRÄCH waren auch mehrere Pflegeeltern anwesend und berichteten den Gästen von ihren Erfahrungen. Lutz Böttger, selbst Pflegevater eines mittlerweile 12-Jährigen und Vorstand im Markkleeberger Verein der Pflege- und Adoptiveltern Leipzig und Umgebung „Kindernest e. V.“ stellte klar, dass jedes Kind, welches in eine Pflegefamilie vermittelt wird, mindestens ein Mal in seinem Leben enttäuscht worden ist. Frau Moritz kümmert sich seit mittlerweile neun Jahren neben ihren zwei leiblichen Kindern zusätzlich um zwei Pflegekinder. Auf die Frage, warum sie sich für eine Pflege entschieden habe, antwortete sie, dass sie Kindern in Not helfen möchte. Nach ihrem Studium in der Sozialarbeit inklusive eines Praktikum in einem Kinderheim, ist es für sie seither wichtig, Kindern ein zu Hause zu geben. Ihnen Halt, Geborgenheit und bedingungslose Liebe zu schenken.



Möchten auch Sie helfen?
Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Jugendamt, Pflegekinderdienst im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder telefonisch unter 03437 9842300.

Führerscheine müssen umgetauscht werden

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren umgetauscht werden. Hintergrund sind die aktuellen Anforderungen des Fälschungsschutzes. Diesem wird mit der Einführung des einheitlichen EU-Kartenführerscheines entsprochen.
Zudem soll anhand der aktuellen Fotos der Besitzer des Führerscheins bei Kontrollen leichter zu erkennen sein.
Der alte Führerschein darf nach dem Umtausch behalten werden. Er wird jedoch entwertet und kann nicht mehr verwendet werden.
Der neue Kartenführerschein ist 15 Jahre gültig. Wie beim Personalausweis, ist nach dem Ablauf ein neuer Führerschein ohne Prüfung und ärztlichen Untersuchungen auszustellen. Die besonderen Befristungen in den Bus- und Lkw-Führerscheinklassen bleiben hiervon jedoch unberührt.
In den nebenstehenden Tabellen finden Sie die vom Bundesrat angeordneten Fristen. Unterschieden wird zwischen Geburtsjahr des Fahrerlaubnisbesitzers und dem Ausstellungsjahr des Führerscheines.

Rosa oder graue Papierführerscheine die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt wurden:	
Geburtsjahr des Führerscheininhabers	***Spätester Umtauschtag***
vor 1953*	19. Januar 2033
1953 - 1958	19. Januar 2022
1959 - 1964	19. Januar 2023
1965 - 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

*Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Kartenführerscheine die vom 01.01.1999 bis zum 18.01.2013 ausgestellt wurden:	
Ausstellungsjahr	***Umtausch bis zum***
1999 - 2001	19. Januar 2026
2002 - 2004	19. Januar 2027
2005 - 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 – 18. Januar 2013	19. Januar 2033



> VORGEZOGENER UMTAUSCH EMPFOHLEN

Der Umtausch der Führerscheine wird stufenweise erfolgen, um große Umtauschwellen und damit Wartezeiten in der Fahrerlaubnisbehörde zu vermeiden. Wer möchte, kann bereits jetzt umtauschen. Dies empfiehlt sich besonders bei Fahrten ins Ausland. Sie benötigen für den Umtausch einen aktuellen Personalausweis, ein biometrisches Passfoto und den aktuellen Führerschein.
Wurde der alte (rosa oder graue) Papier-Führerschein nicht von der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Leipzig ausgestellt, wird außerdem ein sogenannter **Karteikartenauszug** der Behörde, die den Führerschein ursprünglich ausgestellt hat, benötigt. Dieser lässt sich per Post, telefonisch oder häufig auch online beantragen und wird direkt an die Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Landkreis Leipzig übermittelt. Die Kosten für die Umstellung belaufen sich auf 24 Euro.
Wenn Sie den Führerschein nach Hause gesendet haben möchten, kommen noch Sendungsgebühren dazu.

> KONTAKT

Der Antrag zur Umstellung auf den neuen EU-Kartenführerschein erfolgt über die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises:

SG Fahrerlaubniswesen
Dienststelle Borna:
Stauffenbergstraße 4
Haus 6, 04552 Borna,
Tel.: 03433 241-2050
E-Mail: fahrerlaubnis@lk-l.de

SG Fahrerlaubniswesen
Außenstelle Grimma
Karl-Marx-Straße 22,
Haus 2 (Zufahrt über Prophetenberg),
04668 Grimma
Tel.: 03437 984-2051
E-Mail: fahrerlaubnis@lk-l.de

Neue Amtsleiter fürs Landratsamt

Ab Mai wird **Felix Baumeier** (40) aus Markranstädt die Leitung des Kommunalen Jobcenters übernehmen. Der Verwaltungswirt ist als Führungskraft bei der Bundesagentur für Arbeit tätig. Dr. Jörg Altmann, der das Kommunale Jobcenter seit fast 10 Jahren engagiert geführt hatte, wechselt an die Hochschule Erfurt.
Christian Sieler (32) aus Leipzig wird ab Juli in der Finanzverwaltung im Landratsamt starten, um nach der Einarbeitung zum Jahreswechsel die erfolgreiche Arbeit von Ulrike Heinke fortzusetzen. Der Verwaltungswirt leitet aktuell ein Sachgebiet bei der Stadt Leipzig.

Landrat Henry Graichen gratulierte zur Ernennung mit dem Wunsch für eine gute Zusammenarbeit.

Attraktive Stellenangebote in der Verwaltung des Landkreises finden Sie unter www.landkreisleipzig.de – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Landratsamt Landkreis Leipzig versteht sich als moderner Dienstleister und sucht regelmäßig qualifizierte, teamorientierte Menschen, die engagiert und verantwortungsbewusst an ihre Aufgaben herangehen.



Sie benötigen Hilfe?
Wir sind für Sie da!

Das Kreissozialamt informiert Hilfe- und Pflegebedürftige im Landkreis Leipzig zu vielen Themen des Älterwerdens. Gerne stehen wir Ihnen dazu täglich im Sozialamt der Landkreisverwaltung mit Sitz in Borna zur Verfügung.

Sie finden uns unter folgender Anschrift:
Landratsamt Landkreis Leipzig
Kreissozialamt
Brauhausstraße 8, 04552 Borna
Haus 10 | Zimmer 110



Behindertengerechter Parkplatz
Behindertengerechter Zugang
Rollstuhlgerechter Aufzug
Behinderten-WC



Kontakt:

- Karina Keßler
  Kreissozialamtsleiterin
  Tel.: 03433 241 2100
  E-Mail: karina.kessler@lk-l.de
- Nils Neu
  Pflegekoordinator
  Tel.: 03433 241 2137
  E-Mail: nils.neu@lk-l.de
- Senta Liebmann
  Pflegekoordinatorin
  Tel.: 03433 241 2157
  E-Mail: senta.liebmann@lk-l.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.landkreisleipzig.de

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes

„Soziale Hilfen und Pflegekoordination“



Pflegekoordinatorin Senta Liebmann und Pflegekoordinator Nils Neu beraten zu verschiedenen Themen im Bereich sozialer Hilfen und Pflegekoordination

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert kostenlos über folgende Themen:

- Pflegeleistungen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Pflegeheimkostenübernahme
- Sozialhilfeleistungen
- Demenz
- Alltagsbegleiter und Nachbarschaftshelfer
- Schwerbehindertenausweis
- Ehrenamtskarte und Aufwandsentschädigung
- Landesblindengeld
- Altersgerechtes Wohnen
- Wohngeld
- Rentenangelegenheiten

> GEPLANT IST, DASS DIE MOBILE BERATUNGSSTELLE IN FOLGENDE KOMMUNEN KOMMT:

- **Borna und Umgebung: 21.04.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Kreissozialamt, Brauhausstraße 8, 04552 Borna
- **Pegau und Umgebung: 28.04.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Volkshaus Pegau, Kirchplatz 3, 04523 Pegau
- **Lossatal und Umgebung: 05.05.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Sportzentrum Falkenhain, Am Sportplatz 26, 04808 Falkenhain
- **Zwenkau und Umgebung: 12.05.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Stadtverwaltung, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau
- **Brandis und Umgebung: 26.05.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Stadtverwaltung, Markt 3, 04821 Brandis
- **Elstertrebnitz und Umgebung: 09.06.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Gemeindeverwaltung, Dorfstraße 64, 04523 Elstertrebnitz
- **Wurzen und Umgebung: 16.06.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Stadtverwaltung,Friedrich-Ebert-Straße 2, 04808 Wurzen
- **Otterwisch und Umgebung: 23.06.2020, 15.00 - 17.00 Uhr**
  Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch

Es wird um vorherige Terminabstimmung gebeten. Sie erhalten ebenfalls entsprechende Anträge und Hilfestellung beim Ausfüllen sowie Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten!

Das Sozialamt informiert!

Beantragung der Ehrenamtskarte im Landkreis Leipzig



Im Zuge der Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz vergibt der Landkreis Leipzig auch in diesem Jahr die Ehrenamtskarten als Dankeschön für ehrenamtliches Engagement in folgenden Kategorien:

- Sport, Freizeit und Jugendarbeit
- Katastrophenschutz, Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienst
- Betreuung von Hilfebedürftigen
- Umwelt, Kultur und Denkmalpflege
- Öffentlichkeits-, Aufklärungs-, Integrations- und Bildungsarbeit
- Tierschutz und Tierheime

> VORTEILE DER EHRENAMTSKARTE?

Das Dankeschön-Dokument, in Form der Ehrenamtskarte, erlaubt dem Inhaber zwölf Monate lang den Besuch diverser touristischer und kultureller Einrichtungen zu vergünstigten Konditionen. Dazu zählen der Freizeitpark Belantis, der Zoo Leipzig, Schwimm- und Freizeitbäder sowie zahlreiche weitere Einrichtungen im Landkreis Leipzig und Nordsachsen sowie in der Stadt Leipzig. Zusätzlich erhält der Inhaber der Ehrenamtskarte ein Guthaben von 50 Euro zur Nutzung von Bus, Bahn und Straßenbahn.

> WAS KOSTET DIE EHRENAMTSKARTE?

Die Ehrenamtskarte ist kostenlos und wird mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes mitfinanziert. Es besteht kein Rechtsanspruch.

> WER SIND DIE ANSPRECHPARTNER IM SOZIALAMT?

- Senta Liebmann, Tel.: 03433 241-2157
  E-Mail: senta.liebmann@lk-l.de
- Nils Neu, Tel.: 03433 241-2137
  E-Mail: nils.neu@lk-l.de

Die Antragsformulare und weitere Informationen sind auch auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisleipzig.de > Bürgerservice > Behördenwegweiser > Aufgaben > E > Ehrenamtskarte zu finden.

Karina Keßler, Kreissozialamtsleiterin

Welche Voraussetzungen müssen für den Erhalt der Ehrenamtskarte erfüllt sein?

- Wohnsitz des Ehrenamtlichen muss im Landkreis Leipzig liegen
- mindestens 12 Monate ehrenamtliche Tätigkeit
- mindestens 200 Stunden Ehrenamt im Jahr (ca. 4 Stunden pro Woche) bei nicht vorhandener Berufstätigkeit
- mindestens 100 Stunden Ehrenamt im Jahr (ca. 2 Stunden pro Woche) bei vorhandener Berufstätigkeit
- keine Vergütung bzw. maximale Aufwandsentschädigung von bis zu 200 Euro pro Monat bzw. von bis zu 2.400 Euro pro Jahr

Alltagsbegleiter: ehrenamtliche Unterstützung

Einkaufen, Haushalt, Arztbesuche usw. – all das können viele ältere Menschen, welche allein leben nur noch mit Unterstützung durch Nachbarn oder Bekannte.
Das Sozialamt der Landkreisverwaltung hilft an dieser Stelle mit dem Projekt „Alltagsbegleiter im Landkreis Leipzig" und unterstützt Personen, die bereits betagte Senioren in ihrem Zuhause unterstützen und begleiten mit einer finanziellen Aufwandsentschädigung.

Was macht ein Alltagsbegleiter?
Beispielsweise gemeinsame Einkäufe, Spaziergänge, Arztbesuche, Besuche von Gottesdiensten und kulturellen Veranstaltungen. Auch Spielnachmittage, Kaffeerunden oder das Vorlesen von Büchern sind sehr beliebt. Erlaubt ist, was geistig fit und körperlich aktiv hält.

Wie werden Alltagsbegleiter entschädigt?
Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wird dem Alltagsbegleiter eine Aufwandsentschädigung in Höhe von maximal 80,- Euro im Kalendermonat durch das Sozialamt gewährt. Der Person, die die Hilfe in Anspruch nimmt, entstehen keine Kosten. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Wie wird man ein Alltagsbegleiter?
Ehrenamtlich Tätige, welche bereits eine hilfebedürftige Person ohne Pflegegrad im Landkreis Leipzig unterstützen, können sich gern an das Kreissozialamt wenden. Anschließend ist es notwendig einen Antrag auszufüllen, sowie einmalig eine ca. 30-minütige Beratung im Sozialamt zu erhalten.

Wer kann die Hilfe eines Alltagsbegleiters erhalten?
Unterstützt und begleitet werden kann jeder ältere Mensch ab 60 Jahren ohne Pflegegrad. Dieser darf mit dem Alltagsbegleiter weder verwandt noch verschwägert sein.



Landratsamt Landkreis Leipzig
Sozialamt, Brauhausstraße 8, 04552 Borna
Haus 10, 1. OG, Zimmer 110
Hinweis: Fahrstuhl und behindertengerechtes WC sind vorhanden
Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Nils Neu, Tel.: 03433 241 2137
  E-Mail: nils.neu@lk-l.de oder
- Senta Liebmann, Tel.: 03433 2412157
  E-Mail: senta.liebmann@lk-l.de

Karina Keßler, Kreissozialamtsleiterin

Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Verehrte Leserinnen und Leser,

das Frühjahr lässt die Gewässer unserer Region wieder stärker ins Bewusstsein geraten, ob für entspannende Spaziergänge oder zur touristischen sowie sportlichen Betätigung. Für näheres Befassen mit den Leipziger Neuseenland, sei dessen neue Homepage empfohlen. Auch Hinweise über Möglichkeiten der energetischen Sanierung sowie zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz finden Sie hier.

Gesine Sommer
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

UNTERNEHMER-FREUNDLICH

Heizungsmodernisierungen & energetische Sanierungsmaßnahmen

Die Sächsische Energieagentur informiert und berät

Mit der Anpassung des Marktanreizprogramms zur Förderung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt und der Schaffung der Möglichkeit einer steuerlichen Abschreibung von energetischen Sanierungsmaßnahmen wurden zum 01.01.2020 zentrale Entscheidungen des Berliner Klimakabinetts vom September 2019 umgesetzt.
Über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (kurz BAFA) können z. B. Privatpersonen, Wohnungseigentümergemeinschaften, Freiberufler, Kommunen, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen von verbesserten Förderkonditionen für eine Heizungsmodernisierung mit einem Zuschuss von bis zu 45% profitieren. Heizungsoptimierung durch den Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen bzw. die Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden wie bisher mit 30% über die BAFA gefördert. Neubauten mit Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien werden nun bis zu 35% bezuschusst. Außerdem werden durch eine Ergänzung im Einkommenssteuergesetz (§ 35c EStG) ab 2020 bestimmte energetische Einzelmaßnahmen, z. B. die Verbesserung der Gebäudedämmung steuerlich gefördert. Die Steuerermäßigung beträgt 20% der Aufwendungen. Die Experten der Sächsischen Energieagentur beraten individuell, kostenfrei und herstellerneutral, welche innovativen Heizungssysteme oder aktuellen Förderbausteine in Frage kommen könnten. Ratsuchende können sich über das Beratertelefon 0351 49103179 direkt an einen SAENA-Fachberater wenden.

Fachlicher Ansprechpartner:
Sächsische Energieagentur -
SAENA GmbH, Stefan Vetter
Tel.: 0351 4910-3183
E-Mail: stefan.vetter@saena.de

Quelle: Aktuelle Meldung Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH



Unter www.leipziger-neuseenland.org finden Sie die neue Informationsplattform

Gewässerlandschaft auf einen Klick

Informationsplattform online

In einem Pressegespräch haben der Sprecher der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland, der Landrat des Landkreises Leipzig Henry Graichen, die Bornaer Oberbürgermeisterin Simone Luedtke, der 1. Beigeordnete des Landkreises Nordsachsen, Dr. Eckhard Rexroth, sowie Dr. Gert Ziener von der IHK zu Leipzig die Website am 7. Februar 2020, vorgestellt. Auf dieser Informationsplattform, die unter **www.leipziger-neuseenland.org** abrufbar ist, präsentiert die Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland fachlich fundierte Informationen zur Gewässerlandschaft im Leipziger Neuseenland, zu Planungen und Vorhaben sowie zu aktuellen Projekten und Maßnahmen für die weitere Entwicklung. So sind auf der Startseite neben einer Karte, die das gesamte Leipziger Neuseenland mit seinen Seen, Fließgewässern und Kursen zeigt, Nachrichten zu aktuellen Projekten und geplanten Vorhaben zu finden. Weiterhin werden die einzelnen Akteure vorgestellt, die in die Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes eingebunden sind. Der Nutzer findet allgemeine Informationen zur Entstehung des Leipziger Neuseenlandes, einen Überblick über die einzelnen Seen, Hintergründe zur Entstehung der Charta Leipziger Neuseenland 2030, eine Übersicht mit häufig gestellten Fragen sowie ein Kontaktformular. Mit der Einrichtung des Online-Portals hat die Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland nun die Möglichkeit, kontinuierlich über die Aktivitäten und Entwicklungen im Leipziger Neuseenland und die dazugehörigen planerischen und gutachterlichen Grundlagen zu informieren. Damit soll nicht nur der große Informationsbedarf befriedigt, sondern auch eine größere Transparenz für getroffene Entscheidungen geschaffen werden. Die Erarbeitung der Website wurde im vergangenen Jahr vom Kommunalen Forum Südraum Leipzig beauftragt und unter Inanspruchnahme von Fördermitteln aus der Richtlinie FR-Regio finanziert. Die Konzipierung und Programmierung hat die Webagentur C2media übernommen.

Quelle: PM Landratsamt Landkreis Leipzig

Elektromobilität: neue Richtlinien

Seit dem 19. Februar 2020 können über die neue Richtlinie zur Förderung des Absatzes von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Förderprogramm Elektromobilität (FEM) – Umweltbonus) nun auch junge gebrauchte Elektrofahrzeuge gefördert werden. Näheres finden Sie auf der Homepage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) unter der Rubrik: Energie/Energieeffizienz/Elektromobilität.

Freistaat auf neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz gut vorbereitet

Online-Portal informiert Arbeitgeber über Möglichkeiten und Verfahren

Mit dem Gesetz wird der Arbeitsmarktzugang für qualifizierte Fachkräfte aus Staaten außerhalb der Europäischen Union auch nach Sachsen deutlich vereinfacht und beschleunigt.
Das Verfahren muss vom Arbeitgeber der noch im Ausland lebenden Fachkraft beantragt werden. Die Ausländerbehörde berät den Arbeitgeber und leitet im Namen des Ausländers ein Anerkennungsverfahren ein. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz führt zudem erstmals einen einheitlichen Fachkräftebegriff ein: Fachkräfte sind sowohl Hochschulabsolventen als auch Beschäftigte mit einer qualifizierten Berufsausbildung. Liegt ein Arbeitsvertrag vor, können Fachkräfte künftig ohne Vorrangprüfung nach Deutschland einreisen. Sie können jede ihrer Qualifikation entsprechende Tätigkeit aufnehmen. Zentraler Ansprechpartner für die Arbeitgeber, die eine Fachkraft aus dem Ausland einstellen wollen, sind – neben dem Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit sowie den zuständigen Kammern – auch die Ausländerbehörden in Sachsen. Mit dem beschleunigten Fachkräfteverfahren haben Arbeitgeber die Möglichkeit, für die Einreise einer bestimmten Fachkraft aus dem Ausland eine sogenannte Vorabzustimmung der Ausländerbehörde zu einem Visum zu erhalten. Unter Vorlage dieser Vorabzustimmung bei der deutschen Auslandsvertretung wird das Visumsverfahren beschleunigt durchgeführt. Im Idealfall soll das beschleunigte Verfahren dazu führen, dass der Fachkraft nach fünf bis sechs Monaten ein Einreisevisum erteilt wird. Pünktlich zum Inkrafttreten des Gesetzes am 1. März 2020 schaltet der Freistaat deshalb ein umfangreiches Informationsangebot für Arbeitgeber im Internet frei. Unter www.fachkraefte.zuwanderung.sachsen.de werden wichtige Fragen erörtert, das neue Verfahren ausführlich vorgestellt und Dateien zum Download angeboten.

Quelle: Medieninformation SMI – gekürzt

Unternehmensbesuche des Landrates



Zu Besuch bei Lehmanns Produktions GmbH in Markkleeberg



Betriebsleiter Stephan Mann lud zu einer Schifffahrt ein



René Pistor zeigte Henry Graichen die Fischbecken im Unternehmen

Am 12. März besuchte Landrat Henry Graichen mit dem Wirtschaftsförderer Markus Schmidt wieder verschiedene Unternehmen im Landkreis.
Als erstes statteten die Herren gemeinsam mit Oberbürgermeister Karsten Schütze dem Betrieb der Lehmanns Produktions GmbH in Markkleeberg einen Besuch ab. Das Unternehmen ist seit 1992 am Standort und stellt täglich mit über 60 Mitarbeitern, davon ca. 30 in der Produktion, aus Rohkäsemasse fünf Tonnen verschiedene Käseprodukte her. Schon bei der Herstellung bekamen die Gäste Appetit.
Geschäftsführer in der vierten Generation Erik Lehmann bildet neben Lebensmitteltechnikern (m/w/d) auch Facharbeiter für Lagerlogistik (m/w/d) aus.
Die verschieden Käsespezialitäten finden Sie in den Regalen der Supermärkte von Sachsen über Bayern, Hessen und sogar in Tschechien.

Als nächste Station wurde bei der Personenschifffahrt im Leipziger Neuseenland Halt gemacht. Die Personenschifffahrt hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsbaustein in Markkleeberg entwickelt.
Im letzten Jahr konnten 65.000 Gäste an Bord der Schiffe „MS Wachau“, „MS Störmthal“ und „MS Markkleeberg“ begrüßt werden.
Die größte Herausforderung für den Betriebsleiter Stephan Mann besteht darin Servicepersonal zu finden. Des weiteren sieht er großen Handlungsbedarf in Sachen Parkplatzkapazitäten.
Geschäftsführer Wilfried Meyer weilte an diesem Tag bei seiner Schiffsflotte am Edersee. Der innovative Investor ist dabei immer auf der Suche nach neuen, nachhaltigen Ideen, beispielsweise die Nutzung von synthetischem Treibstoff.
Ab 4. April heißt es wieder „Leinen los“ für die Flotte am Markkleeberger See.

Der dritte Unternehmensbesuch fand bei der Wermsdorfer Fisch GmbH in Rötha Ortsteil Espenhain statt. Geschäftsführer René Pistor führte den Landrat und Bürgermeister Stephan Eichhorn durch seinen Betrieb. Schon seit 1976 gab es am Standort in Espenhain eine Fischzucht. Waren es damals Forellen, schwimmen heute Hering, Rotbarsch und auch Stoer in den Becken. Der Unternehmer profitiert von der positiven touristischen Entwicklung der Region, insbesondere am Markkleeberger See. Sein Kiosk nahe der Schifffahrt wird neben den Touristen auch von den einheimischen Markkleebergern rege genutzt.
Bereits Mitte März öffnete René Pistor die Pforten des Kiosk. Weiterhin beliefert er den Kletterpark, den Golfplatz und die beliebte Strandbar. Natürlich ist es auch möglich den frischen Fisch direkt am Produktionsstandort zu erwerben.

mk

- Anzeige -

Deutsche Glasfaser sagt Danke

239 neue Kunden freuen sich über schnelles Internet



Unterschrift Glasfaser-Vertrag für zehn gemeindliche Gebäude im Jahr 2018. v.l. Oliver Frieske, Max Buckermann, Bürgermeister Martin, Michael Kölling

Die Arbeiten für das Glasfasernetz in Borsdorf neigen sich dem Ende zu. Insgesamt 239 Kunden freuen sich bereits jetzt schon, über das schnelle Internet. Unter den bereits angeschlossenen Kunden, befinden sich unter anderem auch das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Zweenfurth, das Gymnasium Borsdorf, die neue Bibliothek. Hier können die Kinder nun auch auf dem digitalen Wege, Ihr Wissen ausbauen.
Deutsche Glasfaser möchte dem Bürgermeister Ludwig Martin und der Gemeinde Borsdorf, für die große Unterstützung während der gesamten Bauzeit, herzlich danken. Zudem gratuliert Deutsche Glasfaser der neuen Bürgermeisterin Birgit Kaden zum Sieg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Ludwig Martin (links), Michael Kölling, Regional Manager Deutsche Glasfaser Mitteldeutschland (rechts) und Projektmanager FttH Mitteldeutschland (hinten) besiegeln die Zusammenarbeit für den Glasfaser-Ausbau. (DG)

> DEUTSCHE GLASFASER IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **Kostenloser Hausanschluss**
  an vielen Adressen verfügbar, jetzt individuell prüfen und sparen
- **Wechselgarantie**
  Wunschtarif testen und im 12. Monat ohne Risiko in einen anderen Tarif wechseln
- **Keine doppelten Kosten**
  Bis zur Rufnummernübernahme kostenlose Nutzung des Internetanschlusses
- **Reduzierte Grundgebühr**
- **Einfache Einrichtung**
  Profitieren Sie mit den bereits komplett vorkonfigurierten DG-Router-Modellen

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.deutsche-glasfaser.de

> ÜBER DEUTSCHE GLASFASER

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau.
Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agierte die Unternehmensgruppe ab Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Anfang 2020 haben EQT und OMERS angekündigt, als künftige Eigentümer und erfahrene Glasfaserinvestoren die Finanzkraft für weiteres Wachstum zu bieten – nach der noch ausstehenden Genehmigung der in Deutschland und Europa zuständigen Behörden. Mit einem verfügbaren Gesamtinvestitionsvolumen von sieben Mrd. Euro sollen mittelfristig sechs Mio. Glasfaseranschlüsse deutschlandweit ausgebaut werden.

Deutsche Glasfaser

Bürgermeister Ludwig Martin zum Thema:
„Die Kommune schafft die Technische Voraussetzung der Digitalisierung gemeinsam mit der Glasfaser GmbH. Wir sind als eine Gemeinde im ländlichen Raum gut aufgestellt."



Wir bauen das Netz der Zukunft in Ihrem Ort.

Internet, Telefon und Fernsehen –
im schnellsten Netz mit reiner Glasfaser.

Während der Bauphase in Ihrem Ort **kostenlosen Hausanschluss sichern!***

02861 890 60 900
deutsche-glasfaser.de

Deutsche Glasfaser

* Der Hausanschluss ist bei Auftragserteilung während der Bauphase in Ihrem Ort kostenlos, danach einmalig ab 750,– €. Die genauen Vertragsbedingungen finden Sie unter www.deutsche-glasfaser.de. Ein Angebot von Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, Am Kuhm 31, 46325 Borken.

Digitalisierung der Verwaltung

Wurzen ist Modellkommune





Sachsens Strategie zur Digitalisierung der Verwaltungen sieht vor, dass bis 2022 der Bürger mit den jeweiligen Stadt- und Kommunalverwaltungen sieben Tage und 24 Stunden am Tag online in Kontakt treten kann. Anträge einreichen, ohne sich nach den Sprechzeiten des jeweiligen Amtes richten zu müssen – für die Bürger bedeutet das in jedem Fall Zeitersparnis und flexible Planung. Für die Verwaltungen heißt das: Prozesse auf den Prüfstand stellen und Abläufe gegebenenfalls neu strukturieren. Genau diese Maßnahmen laufen derzeit im Wurzener Stadthaus parallel zu der täglichen Arbeit. Denn eines ist sicher: Um aus der Digitalisierung wirklich einen Mehrwert zu erzielen, müssen die komplexeren Vorgänge optimiert werden.
Wie das konkret umgesetzt wird und welchen Nutzen dies für Bürger und Verwaltung erzielen soll, erläutert Wurzens Oberbürgermeister Jörg Röglin.

Der Gesetzgeber hat es geregelt: Bis 2022 sollen Bürger alle Anträge online einreichen können. Die Stadt Wurzen greift diesen Prozess auf, um Abläufe sichtbar zu machen und zu untersuchen, ob und wo kommunale Grenzen in Zeiten der Digitalisierung ihre Bedeutung verlieren. Ist das richtig?

Jörg Röglin: In der Tat. Unabhängig davon, dass wir bis 2022 natürlich die Vorgaben des OZG umsetzen, gehen wir in Wurzen schon einen ganzen Schritt weiter. Ausgehend davon, dass es für uns alle längst usus ist, beispielsweise Bestellungen online auch örtlich unabhängig machen zu können, haben wir überlegt, wie das mit Vorgängen in der Verwaltung funktionieren könnte. Gibt es Prozesse, die man standardisieren kann, damit sie überall gleich ablaufen? Das wäre die Basis für eine Abkopplung von der räumlichen Abhängigkeit. Denn dann ist es egal, von wo aus und wohin der Bürger seinen Antrag schickt. Der Antrag wird auf die gleiche Weise bearbeitet.

Kann das die Stadt Wurzen allein bewältigen?

Jörg Röglin: Nein, gemeinsam mit den Kommunen des Wurzener Landes, bei deren Zusammenarbeit seit 2014 Synergieeffekte entstanden sind, arbeiten wir als Modellkommunen an diesem Projekt. Der Freistaat Sachsen unterstützt unsere Arbeit mit Fördermitteln. Im Boot sind auch die Kommunen Augustusburg und Mittweida, welche außerhalb unserer Grenzen liegen.

Können Sie einen kleinen Einblick in die Projektarbeit geben?

Jörg Röglin: Unser gemeinsames Ziel ist, dass die Verwaltungsmitarbeiter auf eine einheitliche Software zugreifen können, welche Verwaltungsabläufe bearbeitet.
Hier schauen wir, ob und welche Automatismen es gibt oder geben kann. Für diese kann eine Software entwickelt werden, so dass es nicht mehr notwendig sein wird, dass Mitarbeiter händisch in den Prozess eingreifen müssen. Wir untersuchen diese Möglichkeiten anhand der Gewerbean-, -um und -abmeldung. Denn auch wenn letztlich das Ergebnis überall das gleiche ist, verlaufen die Zwischenschritte bis zum Ziel (auch abhängig von der Größe und Struktur des jeweiligen Amtes) unterschiedlich.
Damit überhaupt eine optimale Softwareentwicklung stattfinden kann, hinterfragen wir die Prozesse der Verwaltung. Was ist wirklich notwendig? Wie bearbeite ich das Produkt, welches dem Bürger den Gang in das Amt erspart? Welche Alternativen sind rechtlich möglich und für alle verbindlich? Sind diese geeignet, den Dienstleistungsprozess zu optimieren?

Ist die Gewerbeanmeldung der einzige Prozess, der untersucht wird?

Jörg Röglin: Die oben genannten Städte und Gemeinden, deren Projekt einen Modellcharakter in der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse trägt, entwickeln im Moment parallel unterschiedliche Prozesse.
So wird auch die Bearbeitung von verkehrsrechtlichen Anordnungen und digitale Rechnungen untersucht. Projektpartner ist Augustusburg: Das Kommunale Dienstleistungszentrum ist grundsätzlich so entworfen, dass alle Verwaltungen mit gleichen Prozessen auf das System zugreifen können. Der Projektpartner überstützt bereits den Ansatz, dass Kooperationen nicht notwendigerweise an geografische Nachbarschaft gebunden ist.

Sie haben das Ziel dieser Arbeit dargestellt. Welchen zusätzlichen Nutzen hat das Projekt für Verwaltungen?

Jörg Röglin: Verwaltungen befinden sich seit einigen Jahren hinsichtlich der Fachkräftegewinnung im Wettbewerb mit der freien Wirtschaft. Somit wird es Zeit, dass Verwaltungen Prozesse standardisieren und optimieren, um weiterhin arbeitsfähig zu sein. Das ist uns mehr als bewusst und deshalb stellen wir uns auch den Herausforderungen in diesem Projekt. Seit 2018 läuft der Prozess und er ist durchaus fordernd für alle. Ich bin jedoch optimistisch, dass wir letztlich etwas Brauchbares schaffen.

Conny Hanspach

- Anzeige -



> ABO AKTIV

... für Personen ab 65 Jahren
... ideal für tägliche Erledigungen

Stadtverkehr	Preis Euro/Monat
Grimma	19,90
Bad Lausick	19,90
Brandis	19,90

Tarifinformationen

- gültig für Personen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr (amtliches Personaldokument mit Lichtbild mitführen)
- gültig für Stadtverkehr Grimma, Bad Lausick oder Brandis
- ganztägige kostenlose Mitnahme von drei Kindern (6 bis 14 Jahre)
- kostenlose Mitnahme eines Hundes
- beliebiges Umsteigen innerhalb des Gültigkeitsbereiches ist möglich
- Mindestlaufzeit: 12 aufeinander folgende Kalendermonate
- ist nicht auf andere Personen übertragbar

Informationen erhalten Interessierte online unter **www.regionalbusleipzig.de/abo-aktiv**.

Bestes Alter, bestes Ticket

ABO Aktiv – das Abo für Personen ab 65 Jahren

Gute Nachricht für Seniorinnen und Senioren: Das neue ABO Aktiv ermöglicht Busfahren in den Städten Bad Lausick, Grimma und Brandis und ist zum Vorzugspreis von 19,90 Euro monatlich erhältlich.

Beim ABO Aktiv handelt es sich um ein persönliches, nicht übertragbares Abonnement für Personen ab 65 Jahren. Es gestattet beliebiges Fahren und Umsteigen innerhalb der Stadtverkehrszonen von Bad Lausick, Grimma oder Brandis für jeweils nur 19,90 Euro im Monat.

Im Vergleich zur herkömmlichen MDV-Monatskarte (37,50 Euro) ist das neue Tarifprodukt damit unschlagbar im Preis! Zusätzlich bietet es zahlreiche Mitnahmemöglichkeiten, indem bis zu drei Kinder (bis 14 Jahre) sowie ein Hund kostenfrei mitfahren können. Das Abo gilt mit Abschluss für ein Jahr.

> DAS ABO AKTIV KÖNNEN SIE FOLGENDERMAßEN ERWERBEN

Abo-Antrag im Original ausgefüllt und unterschrieben an folgende Adresse schicken:

Regionalbus Leipzig GmbH
Pegauer Straße 124
04442 Zwenkau

Den Abo Antrag finden Sie online unter: www.regionalbusleipzig.de/abo-aktiv

Zudem können Sie die Abo-Anträge in folgenden Service-Centern zwischen 8 und 15 Uhr vor Ort ausfüllen und abgeben:

- Pegauer Straße 124, 04442 Zwenkau
- Grimmaische Straße 49, 04680 Colditz
- Leipziger Straße 79, 04828 Deuben
- Bahnhofstr. 5 Haus 25, 04668 Grimma

Der Abo-Kundenservice der Regionalbus Leipzig GmbH steht zusätzlich am Telefon **03425 898989** und per E-Mail unter **abo@regionalbusleipzig.de** für Fragen rund um das neue Produkt gern zur Verfügung.

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH





Saisonverkehre nehmen Fahrt auf



Reguläre Linienverkehre werden mit Saisonverkehren kombiniert um touristische Ziele anfahren zu können

REGIONAL BUSLEIPZIG

www.regionalbusleipzig.de



Semmelweib Heike Raubold und Hans-Henning Ruhmer in Höfgen

Auch in der kommenden Sommersaison bietet die Regionalbus Leipzig GmbH wieder Saisonverkehre im Südraum Leipzig sowie auf der Rundtour von Grimma über Höfgen zurück nach Grimma an.

Der saisonale Busverkehr im Südraum Leipzig bindet das Neuseenland noch besser an die umliegenden Kleinstädte und Ortschaften sowie an die Stadt Leipzig an. Damit wird für die Besucher und Erholungssuchenden die schöne Seenlandschaft auf komfortable Weise erreich- und erlebbar. Hierfür werden u. a. Saisonverkehre mit den regulären Linienverkehren kombiniert und damit die Fahrwege der Linien verlängert.

Mit der **Linie 101** gelangt der Fahrgast von Zwenkau über Böhlen und Kahnsdorf zum Hainer See sowie weiter zum Bahnhof Borna. Natürlich hat diese Linie auch eine Haltestelle am Zwenkauer See.

Die **Linie 105** startet am S-Bahnhof Markkleeberg und führt auf direktem Weg über die Autobahn zum Freizeitpark BELANTIS - einem Ziel mit hohem Erlebnis- und Unterhaltungswert für die ganze Familie. Vom Freizeitpark führt der Linienweg der „105" zum Hafen am Zwenkauer See. Dieses Ziel hat seine besonderen Reize: Der kleine Hafen mit seinen Segelbooten, die Promenade mit den kleinen Cafés und der schöne Ausblick von der Hafenterrasse schaffen eine freundliche Atmosphäre und laden Besucher zum Verweilen ein.

Die **Linie 106 – „Der Markkleeberger"** – startet in Großstädteln und führt zunächst zum Cospudener See. Danach erschließt sie mit dichtem Haltstellennetz die Stadt Markkleeberg und die direkt umliegenden Ortsteile. Über Wachau bringt die 106 ihre Fahrgäste schnell zum Kanupark in Auenhain am Markkleeberger See und weiter zum Ferienressort LAGOVIDA am Störmthaler See. Vom Ferienressort aus steuert die Linie 106 Espenhain, danach den Hainer See und anschließend Böhlen, Bahnhof, an. So verbindet „Der Markkleeberger" gleich vier Seen mit attraktiven Freizeitangeboten, Kultur und Gastronomie miteinander – eine echte Erlebnisroute! Die Kombination von Linienbus und einem Fahrradanhänger auf ausgewählten Fahrten wird im Laufe der Saison auf dieser Linie praktisch getestet. Der Fahrradanhänger wird daher vorerst nur samstags auf der Fahrt 9.13 Uhr ab Großstädteln und 15.22 Uhr, 17.22 Uhr ab Böhlen sowie sonntags auf den Fahrten 16.13 Uhr ab Großstädteln und 11.22 Uhr, 13.22 Uhr, 18.22 Uhr ab Böhlen eingesetzt. Die Saisonverkehre werden seit 4. April 2020 angeboten. Seit April hat auch der Freizeitpark BELANTIS seine Tore für die Besucher geöffnet.

Die **Saisonlinie 638** fährt vom Stadtzentrum Grimma nach Höfgen dem „Dorf der Sinne", weiter nach Förstgen, Kössern, Kleinbothen, Großbothen und endet wieder in Grimma. Sie verbindet auf ihrem Weg interessante und historische Punkte bereits in der Stadt Grimma mit weiteren sehens- und erlebniswerten Zielen im näheren Umland der „Perle des Muldentals". So fährt diese Linie u. a. den Ferienpark am Thümmlitzsee mit seinen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung und guter Gastronomie, das „Dorf der Baumeister" Kössern mit Rittergut und barockem Jagdschloss, sowie den Wilhelm-Ostwald-Park in Großbothen an. Weitere Höhepunkte auf dem Linienweg sind u. a. das Zisterzienser-Kloster Nimbschen, das Muldentalbad in Kleinbothen und natürlich Höfgen mit seiner Schiffsmühle, dem Fährbetrieb und den Möglichkeiten für entspannte Spaziergänge entlang der Mulde.

Auch die **Linie 638** hat seit 4. April ihren Betrieb aufgenommen, da sie im Programm der „Europäischen Tage des Kunsthandwerks" aufgrund ihrer Linienführung - auch zu vielen Kunsthandwerksbetrieben - eine große Bedeutung für den Besucherverkehr hat.

Die Fahrpläne und die Linienführungen für die Saisonverkehre sind u. a. unter **www.regionalbusleipzig.de** verfügbar.

Auf allen Saisonlinien werden barrierefreie Busse eingesetzt, sodass einem ungetrübten Erlebnis nichts im Wege steht. Es gelten die üblichen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes.

Mit dem Ende der diesjährigen Sommersaison am 31. Oktober werden dann auch diese Verkehre wieder in die Winterpause gehen. Die Regionalbus Leipzig GmbH wünscht allen Fahrgästen einen erlebnisreichen und schönen Sommer!

Regionalbus Leipzig GmbH

- Anzeige -

Sie möchten gern dabei sein?

Sie führen ein kleines oder mittelständisches Unternehmen, haben keine Kapazitäten für Marketing und PR? Sie suchen nach Fachkräften auf Augenhöhe und haben Ihren Hauptsitz im Landkreis Leipzig? Dann ist Ihr Unternehmen genau was wir suchen.

Welchen Mehrwert hat die Teilnahme für Ihr Unternehmen?

- Regionale und überregionale Außenwirkung und Sichtbarkeit
- potenzielle Fachkräfte
- Vernetzung und Kooperationsbeziehungen mit anderen Unternehmen und Institutionen der Region

Was kommt auf Sie als Unternehmen konkret zu?

Nach vorheriger Kontaktaufnahme und Absprache, besucht ein Team von zwei Student/innen Ihr Unternehmen vor Ort. Dort führen die Studierenden vereinbarte Interviews und sammeln Foto- und Videomaterial. Ziel des Besuchs ist, sich ein persönliches und detailliertes Bild von Betrieb, Mitarbeitenden, Ausbildung und Betriebsklima zu machen.

Was müssen Sie als Unternehmen einbringen?

- Offenheit für die Zusammenarbeit mit Studierenden
- Bereitschaft einen persönlichen Einblick in den Betrieb zu gewähren (inkl. Bild- und ggf. Videomaterial)
- Lust sich als attraktive/r Arbeitgeber/in für potenzielle Fachkräfte (akademisch und/oder nicht akademisch) zu präsentieren
- Investitionsbereitschaft von Zeit (für Abstimmungen mit dem Projektteam und ein persönliches Gespräch) sowie ca. 300 Euro Selbstbeteiligung

Sie möchten auch Teil der Kampagne werden?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme für eine erste Terminabsprache. Bitte per Mail an Christin Pomplitz: Pomplitz@zarof-gmbh.de.
Die Interviews werden im Zeitraum Juni 2020 bis November 2020 durchgeführt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Vom LKL wird weiter gesucht!

Imagekampagne im Landkreis Leipzig wird fortgesetzt



Ergebnisvorstellung „Vom LKL gesucht" (Foto: Lisa Ossowski)

Für die Kampagne „Vom LKL gesucht" erkunden Studierende seit 2018 den Landkreis Leipzig und seine Unternehmenskultur. Dabei stoßen sie auf traditionsreiche Familienbetriebe, Einzelunternehmer/innen und Mittelständler, die Fachkräften neue Möglichkeiten eröffnen können und wollen. Im Rahmen der Kampagne entstehen Unternehmensportraits, die ihren Fokus auf die Arbeit, das Selbstverständnis und das Heimatgefühl der Betriebe legen – **Heimatverbundenheit trifft auf Zukunftspotenzial**.
Im Januar 2020 wurde der Abschluss der zweiten Runde „Vom LKL gesucht" gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen, Landrat Henry Graichen und weiteren Gästen und Beteiligten zelebriert. Die Ergebnisse und einen Eindruck des Abends finden Sie im Internet unter **www.vom-lkl-gesucht.de**.

> NEUER START

Ab Mai startet nun das nächste Team Studierender mit der Suche nach spannenden Unternehmen im Landkreis Leipzig. Insgesamt wurden bereits 15 Unternehmen dargestellt, darunter Traditionsunternehmen wie die GRAICHEN Bau- und Möbelwerkstätten GmbH, dynamische Newcomer wie schnelleStelle und madebymade, Einzelkämpfer wie Praktische Pädagogin Petra Klausnitzer sowie das Verwaltungsorgan des Landkreises selbst, vertreten durch das Bauaufsichtsamt und das Jugendamt und viele mehr. Innerhalb der neuen Projektlaufzeit sollen wieder 10 Unternehmen besucht und portraitiert werden.
Für die Fortsetzung der Kampagne werden wieder interessierte Unternehmen des Landkreises gesucht, die sich als attraktive Arbeitgeber/innen für potentielle Fachkräfte vorstellen wollen. Bewerben können sich die Unternehmen noch bis **30.04.2020** per E-Mail an **Pomplitz@zarof-gmbh.de.**

> MARKETING

Die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden, dem Landratsamt Landkreis Leipzig, der ZAROF. GmbH und dem Praxispartner Wagler Marketing – mit Sitz in Zwenkau selbst unternehmerischer Bestandteil des Landkreises – entstand aus dem Gedanken, dass diejenigen, die selbst Teil der Veränderung sein sollen, in erster Linie in die Gestaltung eingebunden werden sollten. So sind, neben den spannenden Interviews und Reportagen, Videoclips und zielgruppengerechte Druckmaterialien für die beteiligten Unternehmen entstanden, die öffentlichkeitswirksam in Landkreis und Stadt Leipzig an den Hotspots der Zielgruppe verteilt wurden. Wer aufmerksam ist, entdeckt die bunten Karten, Aufkleber und Poster in der eigenen Umgebung.

Christin Pomplitz



Grafik: Lisa Tasch

Sanierung „Bornsches Zwiebelhaus“

Baubeginn ab Sommer 2020

Das denkmalgeschützte „Zwiebelhaus“ in Borna ist seit längerer Zeit in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Seit vielen Jahren steht das einstige Schmuckstück leer. Das 1936 errichtete viergeschössige Wohnhaus ist vor allem durch seine Stuckreliefs mit den drei Bornaer Originalen Zwiebelfrau, Bergmann und Karabinier regional bekannt.

Nach langer Suche und vielen Bestrebungen seitens der Stadt Borna ist es erfreulich, dass ein Investor gefunden wurde, der die Sanierung in Angriff nimmt und das Haus einer baldigen Nutzung zuführt: die Firma ALPIN BauArt Leipzig GmbH. Neben Berlin und dem Rhein-Main-Gebiet ist Leipzig der dritte Immobilienstandort der Firma. Leipzig besitzt ein enormes Entwicklungspotential. Das Leipziger Umland kann davon nur profitieren – nicht nur kulturell und wirtschaftlich, sondern auch bezüglich des Wohnungsbausektors. Die Projektsteuerung der baulichen Umsetzung liegt in den Händen der PS-BauDetail GmbH aus Rötha.

Neben modernen Neubauten betreut ALPIN BauArt Leipzig GmbH (denkmalgeschützte) Altbauten. Diese stellen eine Quelle für solide Geldanlagen und beste Wohnqualität dar. Vorteilhaft ist, dass vom Nutzungskonzept bis hin zur Finanzierung, von der Architektur bis hin zur Projektierung, von der Umsetzung bis hin zur Schlüsselübergabe alles in einer Hand liegt.

Der Bauantrag wurde eingereicht, wobei die Abstimmung mit den Behörden konstruktiv verlief. Zum derzeitigen Stand kann erfreulicherweise im Sommer 2020 mit dem Bau begonnen werden. Das veranschlagte Gesamtinvestitionsvolumen beträgt gute sechs Mio. Euro. Es werden 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen entstehen, die eine Größe von 50 qm bis 110 qm haben werden. Diese werden durch drei Hausaufgänge erreichbar sein; ein großer Anteil der Wohnungen kann auch mit dem vorgesehenen Aufzug erreicht werden. Die einzelnen Wohneinheiten können bis Sommer 2020 von Wohnungsnutzern sowie von Kapitalanlegern gekauft werden.



So soll das „Bornsche Zwiebelhaus“ nach der Sanierung aussehen (Computergrafik)

Manuela Krause



- Anzeige -

Gesunde Aktionswoche für Mitarbeiter/innen im Klinikum Altenburger Land



Das Küchen-Team im Klinikum zauberte ein leckeres Aktionsmenü.



Ein Optiker vermaß die Sehstärke und beriet über Arbeitsplatzbrillen.



Seminar: einfacher Weg zu einer gesunden Ernährung

Vom 20. bis 24. Januar 2020 fand im Klinikum Altenburger Land die „Gesunde Woche" für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Unter dem Motto „Wenn du dir wirklich wichtig bist, gibt es kein Aber" wurden in diesen fünf Tagen zahlreiche Vorträge, Sportkurse und Workshops angeboten, die die Mitarbeiter/innen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements besuchen konnten.

Mit Hilfe der Medical Blue Stressmessung wurde Interessierten ihr Stresslevel vorgestellt und es gab Tipps für einen ausgeglichenen Alltag.

Verschiedene Aussteller präsentierten ihre Angebote im Foyer des Klinikums. Ein Sanitätshaus stellte verschiedene Geräte vor, mit denen sich die Besucher/innen 5 bis 10 Minuten entspannt massieren lassen konnten. In kurzen Einzelberatungen konnten Mitarbeiter/innen ihre Lebensbalance untersuchen lassen und erhielten hilfreiche Impulse für mehr persönlichen Ausgleich trotz alltäglichem Stress an die Hand.

Zum krönenden Abschluss dieser bunten Woche wurde ein umfangreicher Workshop zum Erlernen der Achtsamkeit angeboten, der verschiedene Möglichkeiten der Meditation im Alltag zeigte.

Nach der Gesundheitswoche beteiligten sich fast 100 Mitarbeiter/innen an einer Umfrage und äußerten ihr Feedback zu den Veranstaltungen, den Referenten und der Gestaltung der Woche. Aus diesen Teilnehmer/innen zog der Kaufmännische Direktor, Matthias Stolze, 10 glückliche Gewinner/innen, denen wir unter anderem mit einem Fitbit, einem Fitness-Trampolin, einer Akupressurmatte, Büchern und Gutscheinen eine Freude machen konnten.



Workshop zum Erlernen der Achtsamkeit

Für uns beginnt Gesundheit lange bevor Krankheit eintritt. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Potential. Umso wichtiger ist es, dass wir sie dabei unterstützen gesund zu bleiben!

Christine Helbig, Fotos: Nina Gilg

KLINIKUM Altenburger Land



PFLEGEFACHMANN / PFLEGEFACHFRAU (m/w/d)

- 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- Vergütung nach Tarif TVAöD

www.klinikum-altenburgerland.de

Natürlich für Borna: BornaStromNatur

Städtische Werke Borna GmbH finanziert Baumpflanzungen



Die Wiederaufforstung ist wichtig und gilt als größte natürliche Klimaschutzmöglichkeit



Untersuchungen haben ergeben, dass die (Wieder-) Aufforstung die größte natürliche Klimaschutzmöglichkeit ist, die uns zur Verfügung steht. Deshalb hat sich die SWB GmbH entschieden, für jeden abgeschlossenen **BornaStromNatur-Vertrag** der Natur einen Baum zurückzugeben.

Dabei entscheiden die Kunden das „Wie". Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1. Sie entscheiden sich für einen Obstbaum, zum Selbstpflanzen in Ihrem Garten. Der Baum wird bereits mindestens 1 Meter groß sein.
2. Sie unterstützen mit Ihrem Baum eine Aufforstungsaktion in und um Borna bzw. dem Landkreis Leipzig.

Folgende Bäume kann man auswählen: Obstbäume, wie Pflaume, Apfel, Birne, Aprikose, Kirsche oder Laubbäume, wie Ahorn, Walnuss, Amberbaum, Ginkgobaum sowie Haselnuss.

> ERSTE BAUMPFLANZAKTION DURCHGEFÜHRT

Am 12. Dezember 2019 fand die erste Baumpflanzaktion am Waldstück „Am Lerchenberg" statt. Zwei DAZ-Schulklassen der Dinterschule Borna haben 200 Bäume in den Sorten Flatterulme, Vogelkirche, Esskastanie und Bergahorn in die Erde gepflanzt. Unterstützt wurde die Aktion von den SWB-Mitarbeitern Francis Günther-Köhler, Marko Nickel und Jens Wagner.



Erste Baumpflanzaktion am Waldstück „Am Lerchenberg" bei der Siedlung Kesselshain

Mit jedem abgeschlossenen **BornaStrom-Natur-Vertrag** wurde der Natur ein Baum zurückgegeben. Die Finanzierung der 200 Bäume übernahmen die Städtischen Werke.
Für etwaige Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Städtischen Werke Borna GmbH gern zur Verfügung. Zusätzlich können Sie sich gern im Internet unter www.stadtwerke-borna.de informieren.

Städtische Werke Borna GmbH



Tarifdetails

Produkt: BornaStromNatur
Produkteigenschaft: Natur
Erstlaufzeit: 12 Monate
Kündigungsfrist: 1 Monate zum Vertragsende
Verlängerung: 12 Monate
Arbeitspreis*: 29,40 Cent/kWh
Grundpreis*: 98,82/Jahr

* Preise gelten ab 01.01.2020

Kontakt
Städtische Werke Borna GmbH
Am Wilhelmschacht 20, 04552 Borna
Tel.: 03433 2161 oder 2160
Fax: 03433 218009
E-Mail: post@stadtwerke-borna.de
www.stadtwerke-borna.de

SÄCHSISCHE
BLÄSER
PHILHARMONIE

Die Sächsische Bläserphilharmonie erfindet sich neu - zumindest optisch!

Orchester feiert 70. Jubiläum mit neuem Design

Die Sächsischen Bläserphilharmonie präsentiert sich seit März in neuem Glanz und modernem Aussehen. Mit einem neuen Logo sowie einem komplett neuen Internetauftritt startet das Orchester in sein Jubiläumsjahr, in dem das 70-jährige Bestehen gefeiert wird.

Dazu wird es am 12. Juni 2020 ein Festkonzert in der Neukieritzscher Parkarena geben zu dem Geschäftspartner, Veranstalter, ehemalige Chefdirigenten und Musiker eingeladen sind. Zudem wird es ein Kartenkontingent für Anrechtsbesitzer geben, die dem Orchester seit vielen Jahren die Treue halten. Je nach Kartenverfügbarkeit können auch weitere Interessierte das Konzert besuchen.

Am Sonntag den 14. Juni 2020 öffnet zudem die Deutsche Bläserakademie, die Heim und Probenstätte der Sächsischen Bläserphilharmonie, ihre Türen. Über den Tag verteilt wird es verschiedene Programmpunkte geben, bei denen das Orchester hinter seine Kulissen blicken lässt. Auch eine Ausstellung zur bewegten Geschichte vom Rundfunk-Blasorchester Leipzig bis zur Sächsischen Bläserphilharmonie wird es geben.

Ein Konzert am Nachmittag auf der Bad Lausicker Kurparkbühne „Schmetterling" rundet das Jubiläumswochenende ab.

www.sächsische-bläserphilharmonie.de

WEITERE KONZERTTERMINE

24.04., 19 Uhr, Bad Lausick
01.05., 19 Uhr, Bad Lausick
17.05., 15 Uhr, Bad Düben
01.06., 17 Uhr, Leipzig
20.06., 20:30 Uhr, Grimma



4. NeuSeenland Musikfest 9. bis 12. Juli 2020

Lust auf Sommer und kühle Drinks, Lust auf Klassik und Pop am Zwenkauer Hafen?

Die Vorbereitungen für das große Sommerevent am Zwenkauer See laufen schon auf Hochtouren. Das Programm steht, Orchester und Solo-Musiker sind verpflichtet.

Wolfgang Rögner, Initiator, künstlerischer Leiter und Präsident des NeuSeenland Musikvereins in einer Person, hat von Anfang an auf Qualität gesetzt. Mit Erfolg: Seit 2017 steigt die Zahl der Besucher kontinuierlich. Musikauswahl und maritimes Ambiente begeistern Musikfans aus der ganzen Region. Unter dem Motto „So klingt Sachsen" warten auch 2020 attraktive Konzerte mit großartigen Künstlern.

Die „Queenz of piano" mit Jennifer Rüth und Ming versprechen am 9. Juli um 20.30 Uhr einen furiosen Auftakt. Die jungen, preisgekrönten Pianistinnen verbinden Leidenschaft und Virtuosität mit der Tiefe klassischer Musik und der Atmosphäre eines Popkonzertes. Die Frauen sprengen die Grenzen zwischen Bach und Beats, E- und U-Musik, Hoch- und Popkultur. Sie kombinieren Johann Sebastian Bachs „Toccata" mit „Thunderstruck" von AC/DC, Beethovens „Ode an die Freude" mit „Happy" von Pharell Williams. Bei Ed Sheerans „Shape of You" wird der Flügel zum Percussioninstrument. Ihre innovative Art des Klavierspiels wird durch elektronische Sounds und Live Visuals zu einem Gesamtkunstwerk. Die Arrangements stammen aus der Feder von René Möckel.

Die „Italienische Nacht" bietet am 10. Juli ein Klassik-Fest der Sinne mit unsterblichen Melodien von Giuseppe Verdi und Giacomo Puccini. Solisten sind die Sopranistin Patricia Bänsch und der Tenor Steffen Schantz. Beide gastieren mit ihrem breiten Repertoire weltweit. Moderiert wird das Konzert von Kristina Nerad.

Der letzte Konzertabend am 11. Juli lädt unter dem Titel „Berliner Luft" zu einem musikalischen Stelldichein mit Evergreens von Komponisten wie Paul Lincke, Nico Dostal und Walter Kollo. Auf der Seebühne in Zwenkau singen die Österreicherin Mirjam Neururer, Daniel Szeili und Ingrid Krauss, vielen vom Opernhaus Leipzig bekannt.

Erstmals werden zwei große Orchester am Yachthafen die Konzertabende tragen. Ein Wiedersehen gibt es mit dem Leipziger Symphonieorchester (LSO). Premiere feiert die Sächsische Bläserphilharmonie. Beide Orchester haben eine lange Geschichte und sind im Landkreis Leipzig zuhause. Und es kommt sogar noch ein drittes Orchester nach Zwenkau: Das Polizeiorchester Sachsen verspricht am 12. Juli Urlaubsfeeling bei der Sonntagsmatinee für die ganze Familie.

Tageskarten und Drei-Tages-Tickets (Achtung limitiert! Schnell sein lohnt sich) erhalten Sie entweder im Tourist-Kontor am Zwenkauer Hafen, An der Mole 1; in der Tourist-Information Leipziger Neuseenland in Markkleeberg, Rathausstraße 22; oder in Leipzig in der Musikalienhandlung Oelsner, Schillerstraße 5, und bei der LVZ im Peterssteinweg 14-16. Online gibt es Tickets unter www.reservix.de, telefonisch unter 01806 700 733.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie jederzeit im Internet unter www.neuseenlandmusik.de.

NeuSeenLand Musik e. V.





- Anzeige -

Deine Ausbildung zum Elektroniker bei der FEST GmbH in Frohburg

Kompetent und qualitätsbewusst – das ist die FEST GmbH in Frohburg.

Das Tätigkeitsfeld des Unternehmens reicht von der klassischen Elektroinstallation über die komplexe Beleuchtungssteuerung bis hin zu sicherheitstechnischen Anlagen wie Brandmelde- oder Sprachalarmierungsanlagen.
Unsere 75 Mitarbeiter und elf Auszubildenden sind nicht nur in der Region, sondern auch deutschlandweit tätig. Zum Beispiel wurde an der Errichtung von Einkaufszentren in Magdeburg, Fürth und Wittenberg, Bürogebäuden in Nürnberg und Frankfurt/M. sowie Warenhäusern in Leipzig und Chemnitz mitgewirkt.
Jedes Jahr bietet die FEST GmbH vier neue Ausbildungsplätze für die Fachrichtungen **Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik** sowie **Elektroniker/in für Informations- und Kommunikationstechnik** an.
Wer sich für eine 3,5-jährige Ausbildung zum Elektroniker bei uns entscheidet, startet in einen Beruf mit Zukunft.
Die technischen Weiterentwicklungen eröffnen der Elektro- und Informationstechnik stetig neue Chancen. Grundsätzliche Voraussetzungen der zukünftigen Auszubildenden sind Interesse an elektrotechnischen Vorgängen, Spaß am selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Teamfähigkeit.
Treffen diese Eigenschaften dazu noch auf etwas handwerkliches Geschick, so steht der erfolgreichen Ausbildung kaum noch etwas im Wege.
Die FEST GmbH bietet ein hohes, individuelles Ausbildungsniveau. Nicht zuletzt deshalb konnten bisher mehrere Ausbildungen vorzeitig erfolgreich abgeschlossen werden. Das Leistungsniveau unserer Azubis ist dadurch regelmäßig auf den vorderen Plätzen der jeweiligen Jahrgänge vertreten.
Für unser Unternehmen ist die Ausbildung ein wichtiger Baustein, ständig Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen.
Bei entsprechenden Voraussetzungen kann ein Auszubildender der FEST GmbH davon ausgehen, nach seiner Ausbildung eine Festanstellung mit sehr guten Perspektiven in unserem Unternehmen zu erhalten.



Der Ausbildungsleiter erklärt den Azubis eine Aufputzinstallation.

Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz 2020 sind möglich per E-Mail an die **karriere@fest-gmbh.com** oder per Post an:
FEST GmbH
Bewerbung-Ausbildung
Wolfslückenweg 27
04654 Frohburg

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter **www.fest-gmbh.com**.

FEST GmbH

Elektrotechnik Sicherheitstechnik Informationstechnik Energieeffizienz

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich zur Ausbildung!
Elektroniker/in
Energie- und Gebäudetechnik
Informations- und Telekommunikationstechnik

FEST GmbH
Bewerbung - Ausbildung
Wolfslückenweg 27
04654 Frohburg
oder per E-Mail an: **karriere@fest-gmbh.com**
Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | www.fest-gmbh.com

++ KUNDENINFORMATION +++ KUNDENINFORMATION +++ KUNDENINFORMATION +++ KUNDENINFORMATION +++ KUNDENINFORMATION ++

Liebe Kundin, lieber Kunde,

aufgrund der behördlichen Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, bleibt unser Haus ab **19.03.20** vorerst geschlossen.

Die Verwaltung, sowie unsere Beraterinnen und Berater sind jedoch weiterhin gerne für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch unter **03433 20 55 80**, sowie per Mail unter **info@moebel-voigt.de**. Gerne sprechen wir mit Ihnen über Ihre Einrichtungswünsche, planen Ihre Küche oder individuellen Wohnlösungen.

Auch Auslieferungen von Bestellungen finden vorerst wie geplant statt. Sollten sich unsereseits Änderungen ergeben, stimmen wir uns mit Ihnen ab.
Sofern Sie einen bestätigten Termin nicht wahrnehmen möchten, informieren Sie uns bitte, damit wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Bitte achten Sie auf Sich und Ihre Mitmenschen und bleiben Sie gesund!

Ihr Team von Möbel Voigt

MÖBEL VOIGT
WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

MÖBEL VOIGT KG
www.moebel-voigt.de
Gewerbegebiet Eula-West 13 I 04552 Borna I **Tel. 03433 205580**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr

Besuchen Sie uns auf facebook und Instagram!

EBAWE
WE FORM YOUR CONCRETE



VON EILENBURG IN DIE GANZE WELT

Bei EBAWE Anlagentechnik in Eilenburg bei Leipzig entwickeln und automatisieren wir Maschinen und Anlagen für die Betonfertigteilindustrie. Unsere spannenden Projekte reichen von Deutschland, über Europa hinaus bis in alle Welt. Werde Teil unserer international tätigen Unternehmensgruppe – mit über 600 Mitarbeitern und Standorten in verschiedenen Ländern.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Sales Manager** (m/w/d)
- **Elektro-Konstrukteur** (m/w/d)
- **Projekteinkäufer** (m/w/d)
- **Montage-Supervisor** (m/w/d)
- **Project Manager** (m/w/d)
- **SPS-Programmierer** (m/w/d)

Weiterführende Infos und Bewerbungen unter: **www.ebawe.de**

EBAWE Anlagentechnik GmbH · Eilenburg · Telefon +49 3423 / 665-0

PROGRESS GROUP


DB
Ich will mal kurz weg
Mit dem MDV-Hopper-Ticket
Ab 6,10 €
Jetzt buchen über easy.GO
1 Ticket Zug S Tram BUS
mdv-hopperticket.de
Wir fahren für: ZVNL
Partner im: MDV
© Zug: DB AG/ Kai Michael Neuhold; Person: istockphoto.com/ho.bo018; Tarifstand: 15. Dezember 2019


PAPIER
CLEVER IN DIE ZUKUNFT
BERUFSAUSBILDUNG
JULIUS SCHULTE TREBSEN GMBH & CO. KG
- Papiertechnologe (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Fachinformatiker (w/m/d)
- Industriekaufmann
Industriekauffrau (m/w/d)
Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG
Pauschwitzer Str. 45
04687 Trebsen
Tel.: +49 (0)34 3 83-97-0
Fax: +49 (0)34 3 83-97-237
E-Mail: bewerbung@schulte-trebsen.de
mehr Info unter: www.schulte-trebsen.de
design by www.flashlight-media.de